

Breslauer
Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLV.

Montag den 7. November 1831.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnsstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

3734. Frankenstein den 22. October 1831. Das auf 1830 Rthlr. gerichtlich geschätzte, den Juliane Herbstschen Erben zu Heinersdorf zugehörige und auf Prehaner Jurisdiction belegene Pfarrwiedmuths-Ackerstück sub Nro. 5., soll theilungshalber in den auf

den

den 29. November 1831,

den 29. December 1831,

den 26. Januar 1832

anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Nachmittags 2 Uhr auf dem Pfarrhofs zu Progan an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir selbst und zahlungsfähige Kaufleute zur gedachten Zeit hierdurch einladen.

Das Pfarrtheilich Proganer Gerichtsamt.

Hoffmann.

3777. Laub an den 29. October 1831. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des verstorbenen Johann Gottfried Seibt gehörigen, unter No. 90. zu Ober-Eichenau gelegenen und auf 427 Rth. 15 Sgr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Freigärtner-Nahrung, im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger und peremptorischer Bietungstermin auf

den 20. Januar 1832. Nachmittags um 3 Uhr anberaumt. Wir fordern Selbst- und Zahlungsfähige zum Mitgebot auf, an dem oben gedachten Tage und Stunde auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Eichenau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Selbstbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Ober-Eichenau und Pertinenzien.

Dudor.

3594. Fessenberg den 8. October 1831. Das hieselbst sub No. 218. belegene, zum Nachlaß der Erbin Johann Gottlieb Eschler'schen Eheleute gehörige Haus, welches auf 210 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Auktionstermin auf

den 13. Januar a. f. Vormittag 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kaufleute hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3595. Fessenberg den 8. October 1831. Das hieselbst sub No. 16 b. belegene, zum Nachlaß der Anna Rosina verwitwet gewesene Wohl zu letzt vermittelte gewesene Fälsel geborne Anton gehörige Haus, welches auf 293 Rth. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Auktionstermin auf

den 13. Januar a. f. Vormittag 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kaufleute hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3596. Fessenberg den 8. October 1831. Das hieselbst sub No. 55. belegene, dem Tuchmacher-Meister Benjamin Gottfried Wenge zugehörige Haus, welches auf 774 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Auktionstermin auf

den 13. Januar a. f. Vormittag 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kaufleute hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3759. Birawa am 22. October 1831. Das den Apollonia Müllerschen Eheleuten eigenthümlich gehörige, in der Feldmark von Birawa, Coseler Kreises, gelegene, im Hypothekenbuche unter der Nummer 127. aufgeführte, auf 110 Rth. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück wird Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende steht ein peremptorisches Termin den 16. Januar f. J. in der hiesigen Gerichtskanzlei an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. hohentlohesches Gerichtsammt der Herrschaft Slawentzitz

3796. Nybnitz den 11. October 1831. Da das in dem am 20. Juli c. an gestandenen Termine zum Verkauf des Hauses und Ackers Nro. 32. zu Paruscho-
witz gethane Gebot von 500 Rthlr. nicht annehmbar befunden worden, so haben wir einen anderweitigen einzigen Termin zum Verkauf auf

den 2. December 1831.

anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch mit dem Bes-
deuten vorgeladen, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben
und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hin-
dernisse eine Ausnahme nothwendig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Earlisch.

3750. Halbau den 19. October 1831. Die dem Johann Carl Kaiser
gehörige, auf 121 Rthlr. taxirte Häuslernahrung sub Nro. 7. zu Sänitz soll im
Wege der Execution in dem

am 4. Januar 1832. Vormittag 10 Uhr

in Sänitz anstehenden peremptorischen Termine an den Meistbietenden öffentlich
verkauft werden und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände
eine Ausnahme zulässig machen.

Abtich von Gersdorffsches Gerichtsammt von Sänitz.

Häsfeler.

3748. Hirschberg den 17. October 1831. Wir machen hiedurch be-
kannt, daß das sub Nro. 797 B. hieselbst gelegene, auf 3007 Rthlr. 20 Sgr.
abgeschätzte Gärtler Wernerische Haus und Garten in terminis:

den 9. Januar 1832,

den 12. März 1832 und

den 15. Mai 1832,

als dem letzten Bietungstermine, im Wege der freiwilligen Subhastation öf-
fentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3109. Breslau den 13. August 1831. Daß zu St. Mauritz sub No.
44. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, zum Nachlaß des Pflanzgärtners
Johann Christoph Heinze gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation
verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Ma-
terialienwerthe 3655 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro
Cent

Eent aber 2337 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., und nach dem Durchschnittswertb 2996 Rthlr. 12 Sgr. 3 Pf. Da sich in dem am 21. Juli d. J. angesandenen Bietungs-
termine kein Kauflustiger gemeldet hat, so steht ein neuer Bietungstermin

am 8. December 1832 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Deer im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und bestsfähige Kauflustige werden hierdurch auf-
gefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären
und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn
keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann
beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3680. Goschütz den 18. October 1831. Die zu Wedelsdorf, Wartenberg-
schen Kreises, gelegene, zum Nachlaß des Freimann Bartel Knorr gehörige Frei-
stelle, welche auf 180 Rthlr. gewürdiget, und dem Thomas Schwind für 250 Rth.
adjudicirt worden, soll wegen nicht vollständig geleisteter Zahlung des Kaufgeldes
anderweitig subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Pictations-
termin auf den 12. Januar a. f. Vormittags 9 Uhr
angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standes-
herrschaft Goschütz.

3743. Muskau am 26. October 1831. Das hierelbst in der Köbeler
Gasse unter No. 140. und 141. belegene, dem Sohn- und Schwarzfärber Schmidt
gehörige, auf 1116 Rthlr. 7 Sgr. 11 Pf. abgeschätzte brauerrechtliche Haus soll
Schuldenhalber an den Meistbietenden verkauft werden, und sind hierzu drei Bie-
tungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 16. December c.,

den 19. Januar f. J. und

den 21. Februar f. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt worden,
zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Strandes Herrschaft Muskau.

3747. Löwenberg den 24. October 1831. Das Reichsgräfl. v. Franken-
bergische Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt das in der Ober-Gemeinde
daselbst sub No. 104. belegene, auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des
Gottlob Verlag, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslu-
stige auf, in termino

den 5 Januar 1832 Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Gerichtsamente in der Barthauer Kanzley ihre Gebote abzugeben, und nach
erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu ge-
wärtigen.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Groß-
Hartmannsdorf. Streckenbach.

3610. Schloß Myslowitz den 1. October 1831. Da der zum öffentlichen Verkauf der Freibaurstelle sub No. 29. zu Brzezinka am 27. September c. a. angetandene Auktionstermin, wegen der an jenem Tage noch bestehenden Sperre von Myslowitz in Folge der darin ausgebrochenen Cholera, nicht abgehalten werden konnte, so haben wir zu diesem Zweck einen neuen Termin auf

den 23ten November 1831

in unserer hiesigen Amtskanzley angesetzt, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.
Das Gerichtsamt der Güter Stupna und Brzezinka, g.)
Hände. Aufse.

3757. Schmischow den 18. October 1831. Die sub No. 17. hieselbst be-
legene, dem Müller Joseph Wloppa gehörige, gerichtlich auf 593 Rthlr. 28 Sgr.
gewürdigte Wassermühle mit 2 Gängen, wobei sich 17 Morgen 112 □ R. Acker
befinden, wird im Wege der Execution in den nachstehenden Terminen:

1) den 7. December 1831) Vormittags 8 Uhr,

2) den 7. Januar 1832)

3) den 11. Februar 1832) Nachmittags 2 Uhr.

von denen der letzte peremptorisch ist, an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt. Taxe
und Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmischow.

3379. Glogau den 16. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des
im Fürstenthum Glogau, Lubener Kreises, belegenen, auf 44,594 Rthl. 1 Sgr.
2 Pf. gewürdigten Gutes Ober- Gläsersdorf, sind vor dem Deputirten,
Ober-Landesgerichts-Assessor v. Königl drei Auktionstermine auf

den 10. Januar

den 10. April und

den 10. Juli

1832 Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Schloß angesetzt worden, von denen der letzte peremptorisch ist,
wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß ihnen im letzten Termine eröffnet
werden wird, ob eine Fläche von 100 Morgen Land, welche in der Taxe des
Guts Böckel zu diesem Gute gezogen worden, mit Böckel oder mit Ober- Glä-
sersdorf veräußert werden soll, hiermit vorgeladen werden.

Königl Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göge.

3486. Freystadt den 7. October 1831. Das sub No. 161. hieselbst beles-
gene, und auf 245 Rthlr. 4 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxirte Schuhmacher Rippeliche
Erbehaus wird durch nothwendige Subhastation verkauft, in dem einzigen Auk-
tionstermine den 19. December c. Vormittags 10 Uhr

im Königl. Stadtgericht, welches beschl., cautionf. und zahlungsfähigen Käufern
hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3573 Lauban den 4. October 1831. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf
der den Johann Gottlieb Wenzelschen Erben gehörigen, sub No. 38. zu Neu-
Geb.

Gebhardtsdorf gelegenen Gartenabtheilung, welche 12 Schf. 3 Dell. Preuß. Maas Acker- und Gartenland enthält und auf 572 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, steht ein peremptorischer Bietungs-Termin auf

den 20. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamt's Kanzlei zu Gebhardtsdorf an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Nach dem Uechtrich'sches Gerichtsamt der Herrschaft Gebhardtsdorf.

3289. Neustadt den 6. Septbr. 1831. In termino peremptorio

den 2. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr soll in unserm Geschäftszimmer hieselbst das zu Bucheldorffer, Reußstädter Kreises sub No. 114. gelegene, auf 67 Rthlr. 15 Sgr. taxirte Ackerstück von 4½ Scheffel Ausfaat, Theilungshalber meistbietend verkauft werden. Es werden also zahlungsfähige Kauflusthaber zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanse.

1739. Habelschwerdt den 21sten April 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das auf dem Ringe hieselbst sub No. 9. belegene, dem Weißgerbermeister Ignaz Kreuzer gehörige Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831. beträgt nach dem Materialwerthe 2770 Rth. 11 Sgr. 8 Pf. Die Bietungstermine stehen am 12. Juli,

am 20. September, und der letzte

am 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Geschäftslokale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts an. Zahlungsfähige und besizfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. — Zugleich wird hier bemerkt, daß auf dem zu verkaufenden Grundstücke sub Rubr. II. für Ignaz Rauch die lebenslängliche freie Wohnung und sub Rubr. III. folgende Voraussetzungen und resp. Curateln:

- a) für die Franz Rauch'schen Kinder, namentlich Franz, Maria und Barbara
- b) für den unmündigen Sohn Anton Gabriel;
- c) für die verm. Spanerin alhier;

eingetragen stehen. Da diese Personen so wenig als deren etwaige Erben dem Gerichte bekannt geworden sind, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zu dem letzten peremptorischen Termine bei uns zu melden und ihre etwaigen, aus jenen Eintragungen herzuleitenden Ansprüche anzumelden; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß nach Erlegung des Kaufschillings alle Intabulata gelöscht, die Kaufgelder unter die eingetragenen Gläubiger vertheilt und der hieron etwa übrig bleibende Rest dem Eigenthümer des Hauses eingehändigt, ihnen aber gegen die genannten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Schneider.

3091. Beuthen a. D. den 21. August 1831. Auf

den 29. November c. Nachmittags 3 Uhr

soll

soß die Christian Fühnersche Dreschgärtnerstelle No. 14. in Klein-Eschirnau, taxirt 274 Rthlr. 9 sgr. 6 pf. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches mit Bezug auf das im Klein-Eschirnauer Kreisam affigirte Proclama bekannt gemacht wird.

Freiherl. v. Buddenbrocksches Gerichtsam der Klein-Eschirnauer Güter. Eisenbeil.

2429. Fürstenstein den 29. Juny 1831. Im Wege nothwendiger Subhastation soll die auf 2110 Rthlr. taxirte Johana Gottlieb Wielandsche Scholtisel zu Steingrund Waldenburger Kreises, in den auf

den 16. September c.,

den 14. November c. hieselbst, und peremptorio

den 16. Januar f. a.

in der Scholtisel selbst anberaumten Versteigerungsterminen verkauft werden, welches Kaufsustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenthein und Rohlsdorf.

3348. Schmiedeberg den 21. Septbr. 1831. Da in dem, den 1. August angekauften peremptorischen Termine zur Subhastation der in Hohenwiese No. 12. gelegenen, auf 1249 Rthlr. 20 sgr. geschätzten Herrmann Heinrich Süssenbachschen Kreisamnahme kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so haben wir einen nochmaligen Termin auf

den 29. November a. c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hilfe angesetzt, zu welchem Kaufsustige unter der Warnung des Decrets vom 6. April c. hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Gotthold.

3247. Koblenau den 9ten September 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 14. zu Parchau belegene, auf 148 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte, dem Fleischer Ernst Schmieden zugehörige Trephändlerstelle in terminis peremptorio

den 28. November d. J.

gerichtlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsustige werden aufgesordert, sich zur Abgabe ihrer Gebote an jenem Tage in dem herrschaftlichen Gerichtsamts-Local zu Parchau einzufinden, woselbst dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Landes-Älteste von Eckartsbergsche Parchauer Gerichtsam.

2185. Herrstadt den 9. Juny 1831. Die Richtersche Kolonie- und Erbscholtisel No. 12. zu Bartschdorf, einschließlic des Materialwerths der Gebäude auf 7291 Rthlr. gerichtlich gewürdigt, soll in den an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags 9 Uhr dazu anberaumten Terminen:

den 10. August

den 10. October und

den 10. December c.,

wobon letzterer peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer

Kau-

Käufer mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3277. Freystadt den 15. September 1831. Das zu Heinsendorf belegene, auf 230 Rthl. gerichtlich taxirte Wohnhaus des Jägers S a d a m e r wird im Wege nothwendiger Subhastation in termino

den 29. November früh 10 Uhr

auf dem Königl. Stadtgericht zu Freystadt meistbietend verkauft, welches cantons-, best- und zahlungsfähigen Käufern hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

3078. Bentzen a. O. den 20. August 1831. Auf

den 28. November c. Nachmittags 3 Uhr

soll das den Andreas Grandtischen Erben zugehörige halbe Haus No. 28. in Eckeden, taxirt 70 Rthl. 20 Sgr., öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches mit Bezug auf das im Eckedener Kreischam affigirte Proclama bekannt gemacht wird.

Freiherrl. v. Buddenbrocksches Gerichtsamt der Klein-Ischnauer Güter.
Eisenbell.

3007. Hagnau den 20. August 1831. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 8. zu Döberschan belegenen, auf 4454 Rthl. gerichtlich gewürdigten Gottfried Ebelschen Bauerguts haben wir drei Bietungstermine, von welchem der letzte persontorisch ist, auf

den 3. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

den 12. Januar 1832. Nachmittags 2 Uhr

abhier zu Hagnau, und

den 13. April 1832. Vormittags 11 Uhr

im Gerichtszimmer zu Vanthenau anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich gedachtermaßen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Kammerherrl. Freiherrl. von Roßkirch, Trachsche Gerichtsamt des
Vanthenauer Majorats. Güter. Becker, Justit.

Getreide. Preise in Courant.

Breslau den 5. November 1831.

	Höcster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Wahen:	2 Rth. — 1gr — pf.	1 Rth. 22 1gr. 6 pf.	1 Rth. 15 1gr. — pf.
Roggen:	1 Rth. 26 1gr. — pf.	1 Rth. 19 1gr. 3 pf.	1 Rth. 12 1gr. 6 pf.
Gerste:	1 Rth. 6 1gr. — pf.	1 Rth. 4 1gr. 6 pf.	1 Rth. 3 1gr. — pf.
Hafer:	— Rth. 25 1gr. — pf.	— Rth. 22 1gr. 6 pf.	— Rth. 20 1gr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — 1gr. — pf.	— Rth. — 1gr. — pf.	— Rth. — 1gr. — pf.

Beilage

B e y l a g e

zu No. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. November 1831.

Subhastations- Patente.

2065. Haben den 30. May 1831. Der Gasthof zum grünen Baum sub No. 40. hieselbst, der Scheuerstall No. 33., die 7 Kreuzlöcher No. 11. und der Wallgarten No. 32., zusammen mit Ausschluß der zu erstern gehörigen bedeutenden Mobilien, auf 16,939 Rthlr. 15 Sgr. 10 Pf. gerichtlich taxirt, sollen theilungshalber in terminis licitationis

den 22. August d. J.,

den 22. October d. J.,

den 20. December d. J. Vormittags 10 Uhr,

wobon der letzte peremptorisch ist, verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Der Zuschlag erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen; die Taxe kann bei uns in den Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kretschy.

3471. Schloß Ratibor den 18. September 1831. Die von der Johanna Pawlisa sub hasta erworbne Freihändlerstelle sub No. 58. zu Hammer soll wegen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder resubhastirt werden, und der peremptorische Bietungs-Termin steht auf

den 19. December d. J. Vormittags 10 Uhr

in loco Hammer an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

3487 Flegnitz den 14. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf der Freigärtnerstelle No. 9. und der Dreischgärtnerstelle No. 26. zu Liebenau von denen die erste auf 900 Rthl. und die letztere auf 400 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 19. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgericht's Assessor Roseno anberaume.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3357. Rumpfsch den 13. Septbr. 1831. Die sub No. 1. zu Massenbroeguth hiesigen Kreises belegene, dem E. F. W. Hoffmann gehörige, gerichtlich auf 12430 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzte Erbscholtisey soll in den hiezu

auf

auf den 14. December a. c.,

auf den 17. Februar f. J.,

auf den 14. April f. J.

anberaumten Terminen, von denen der letztere peremptorische an Ort und Stelle ansteht, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3250. Schmiedeberg den 7. Septbr. 1831. Das zu Schmiedeberg unter No. 322. belegene brauerechtigte, auf 435 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte, dem Formstecher Lucas Weseenberg gehörige Wohnhaus nebst Zubehör soll im Wege der notwendigen Subhastation im Termine

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hülse an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

3428. Birawa den 26sten September 1831. Die dem Bauer Mathias Gahkta eigenthümlich gehörige, zu Lichinia, Roseler Kreises gelegene, im Hypothekenduche unter der Nummer 25. aufgeführte, auf 215 Rthlr. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freikauerstelle wird im Wege der Exekution zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende stehen drei Termine:

den 10. November,

den 10. December d. J.,

den 10. Januar 1832.,

die ersten beiden in der hiesigen Gerichtskanzlei, der dritte peremptorische aber im Orte Lichinia an, zu welchen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Slawentz.

Suchs.

3635. Weiskretscham den 20. September 1831. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats sollen die dem Rathmann Hudzik zugehörigen, sub No 99. und 100. zu Weiskretscham an der Haupt-Kommerzial-Strasse sehr gut gelegenen, auf 153 Rthl. gerichtlich gewürdigten Brandplätze in dem einzigen peremptorischen Termine

den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzlei an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und indem wir solches dem Publico hiermit bekannt machen, laden wir dess- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, die besonderen Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden, je nachdem ein annehmliches Gebot erfolgt, ohne weiteres erteilt und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Weiskretscham und Löß.

3417. Schweidnitz den 15. September 1831. Das Freischer Hieschersche, ortsgerechtlich auf 332 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Freihaus No. 22. zu Nieder-Kunzendorf, wird Schuldenhalber in dem einzigen und peremptorischen Ter-

Ter-

Termine den 8. December c. Nachmittags 3 Uhr
in loco Nieder-Kunzendorf verkauft, was künftighen hiermit bekannt gemacht
wird. Das Gerichtsamte Nieder-Kunzendorf.

Subhastation und Edictal. Citation.

2132. Sterben der 27. April 1831. Nach dem Tode des zu Campen verstorbenen Bauers Carl Gottlieb Rudolph ist auf den Antrag der Erben heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung der Ansprüche an den Nachlaß ist ein Termin auf

den 17. October a. c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Land- und Stadtgericht, Assessor Herrn Hopff angesetzt worden, wozu die unbekannten Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß sie bei ihrem Ausbleiben in dem erwähnten Termine aller ihrer Vorrechte werden für verlustig erklärt, und nur an das gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse gehörige nicht unbedeutende Bauergut No. 19 zu Campen, welches im Jahre 1829 gerichtlich auf 4601 Rthl. 8 Sgr. geschätzt worden, in den Terminen:

den 7. September c. 11 Uhr,

den 7. November c. 11 Uhr und

den 11. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr

wovon der letzte peremptorisch ist, gerichtlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Edictal. Citationen.

3725. Rathbor den 7. October 1831. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausserretene Jäger Jgnaz Hillebrand aus Bronin, Coseler Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf

den 16. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr
vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts Referendarius v. Schalscha angesetzten Termine ausbleiben zu gestatten, über seine geschwundene Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rubn.

2530. Vom Breslau den 6. October 1831. Von dem Fürst-Bischöflichen General-Vicarlatamte zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Czarnowanz verstorbenen Pfarrers Joseph Michael Rosubek der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden alle und jede, welche an gedachten Nachlaß einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, vom 7. November dieses Jahres anzurechnen, binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine

den

den 21. December d. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem hierzu ernannten Commissario Hrn. General-Deccariat-Amts-rath Gottwald
in hiesiger Amts-stelle auf dem Dome entweder in Person oder durch zulässige Be-
vollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschafft die Herren Justiz-
rath Merkel, Justiz-Commissarius Dirichmeyer und Krull hieselbst vorgeschlagen
werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, und
demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer
Forderungen aber zu gewärtigen, daß sie durch ein unmittelbar nach Abhaltung
dieses Termins abzufassenden Präclustions-Urtheil aller ihrer etwaigen Vorrechte
verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Be-
friedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte,
verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. General-Deccariat-Amt.

3751. Glogau den 25. October 1831. Von dem unterzeichneten Ge-
richt wird der hiesige Bürger und Buchbindermeister Friedrich Ferdinand
Müller, welcher sich im Monat October 1815 von hier entfernt hat, und
dessen Aufenthalt unbekannt ist, auf den Antrag seiner Frau Maria Josepha
Antonia geb. Rauschendorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen
9 Monaten, und zwar längstens in dem auf

den 13. August 1832 Vormittags um 11 Uhr
auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Assessor Guher angeordneten
Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere
Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für
totd geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten
Erben zugeeignet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3697. Guhrau den 18. August 1831. Auf den Antrag des hiesigen Bür-
gers und Brandwescinschters Regulus, als Besitzer des vorstädtischen Hauses
No. 212. und Gartens No. 130., werden alle diejenigen, welche aus irgend einem
Grunde einen dinglichen Anspruch an die beiden genannten Grundstücke zu haben
vermeinen und namentlich der seit 1812. verschollene Husaren-Wachmeister August
Podenburg oder dessen unbekannte Erben, für welchen ein Vorbehalt im Hypothe-
kenbuche auf 10. Grundstücken eingetragen steht, hiermit aufgefordert, ihre etwa-
nigen Ansprüche innerhalb derer Monate, längstens aber in dem vor dem Deputir-
ten, Herrn Stadtgerichts-Assessor Kemmann an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf

den 9. Februar 1832. Vormittag 10 Uhr
angesezten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich Rich-
telndenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die genannten Grundstücke präclu-
dirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und im Fall sich weder
der 10. Podenburg noch dessen etwaige Erben melden der für Erstern eingetragene
Vorbehalt gelöscht werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2848. Görlitz den 19. Juli 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Land-
gericht ist in dem über das auf einem Betrage von 15096 Rthlr. 13 Sgr. 7 pf. ma-
n-

affestirte und mit einer Schulden-Summe von 22511 Rthlr. 3 Sgr. 7 Pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmanns Michael Schmidt, mittelst Decrets vom 10. May et publ. den 21ten ejusd. c. a. eröffneten Concurß-Prozesses ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 7. Decbr. 1831. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Bönisch angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin sammtlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Scholze, Dr. Broge und Utzsch vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzumelden, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen und auferlegt werden. auch ihre Präclusion in Gemäßheit der Verordnung vom 16. May 1825. sofort nach abgehaltenem Termin durch Abfassung des Präclusions-Erkenntnisses erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2806. Lauban am 16. Juli 1831. Der seit 1807 vermißte Händlersohn Johann Traugott Bierlich von Berna, oder dessen Erben und Erbneymar werden hiermit vorgeladen,

den 27. Februar 1832 Nachmittags um 4 Uhr oder auch vorher in unserem Gerichtszimmer zu Berna persönlich oder schriftlich sich zu melden, widrigenfalls der J. E. Bierlich für todt erklärt und sein Nachlaß seinen Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Berna.

Schüler.

3432. Glogau den 6. September 1831. Alle unbekannte Gläubiger des zu Freistadt verstorbenen Premier-Lieutenant Helle vom 12ten Landwehr-Regiment werden, da über seinen Nachlaß heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, unter der Warnung §. 85. Tit. 51. Thl. 1. A. G. O. hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 19. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Hoffmann anberaumten Termine ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Göbe.

3324. Wohlau den 22. September 1831. Der am 4. September 1778 hieselbst geberne Carl Wilhelm Ernst Böhm, welcher im Jahre 1797 als Kammerhofsgehilfe auf die Wanderschaft gegangen ist und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Probe auf

den

den 18. Juli 1832 Vormittags 11 Uhr
in dem hiesigen Gerichtshocale angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu
melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt er-
klärt und sein im hiesigen Deposito befindliches Vermögen seinen Geschwistern
und deren Erben überwiesen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3102. Dels den 22. August 1831. Das unterzeichnete Stadtgericht ladet
den im Jahre 1813 von hier ausgewanderten und seit dieser Zeit verschollenen
Carl Friedrich Warte, für welchen sich im Deposito des Gerichts 321 Rthlr. be-
finden, hiermit vor, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber auf

den 16. Juni 1832 Vormittag 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er für
todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen nächsten bekannten gesetzlichen
Erben zuerkannt werden wird.

Das Herzogl. Stadtgericht.

3408. Breslau den 5. September 1831. Von dem Königl. Stadtgerichte
hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 7162 Rthlr. 10 Sgr.
10 Pf. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 6390 Rth. 29 Sgr. 3 Pf.
belasteten Nachlaß des Weinhändlers Johann Just Claus, am 5. September a. c.
eröffneten erbschaftlichen Liquidations- = Prozesse ein Termin zur Anmeldung und
Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 26. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr
vor dem Hrn. Justizrathe Berowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden
daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber
persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Man-
gel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien v. Uckermann, Belmann
und Krull vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und
das Vorrangsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Be-
weismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der
Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte
verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befrie-
digung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte,
werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2997. Ratibor den 5. August 1831. Von dem unterzeichneten Ober-
Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Ober- Glogau gebür-
tige Philipp Jakob Vincent Hanke, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl.
Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 7. December c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Ober- Landesgerichte = Auscultator Talstrich angesetzten Ter-
mine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten
und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift
der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zu-
fal-

fallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Haupt-sasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

3485. Ratibor den 9. Septbr. 1831. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 157,598 Rthl. 5 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 110,520 Rthl. 12 Sgr. belasteten Nachlass des am 12. Juni 1830 zu Bielau bei Reisse verstorbenen Justiz-Commissionsrath Kletke, am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 1. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Landshutter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel l. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Aufgebot unbekannter Hypothekenposten.

3715. Breslau den 26. September 1831. Auf den Antrag der Vormundschaft der Kinder des verstorbenen Marsch- und Polizei-Distrikts-Commissarius Ernst Ernst Friedrich Leopold v. Schickfuß werden alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem im Nimptschischen Kreise belegenen Rittergute Rankau haftenden Posten, als:

1) sub No. 1. 1600 Rthl. oder 2000 Thlr. schl., welche der ehemalige Besitzer Adam v. Senig der Anna v. Senig geb. v. Bieliß als wittibliche Abstattungsgelder schon seit anno 1630 schuldig verblieben und welche mit der unterm 12. Mai 1660 darüber ertheilten prorogatione consensus und darin enthaltenen Clausel, daß darauf 100 Thlr. schl. bezahlt werden, ingrossirt worden;

2) sub No. 2. 1000 Rthlr., welche der ehemalige Besitzer Adam oder Nicolaß v. Senig von dem Caspar Alexander v. Mönning erborgt und welche den 17. März 1677 ingrossirt worden;

3) sub No. 3. eine indeterminirte cautio actorea, welche der ehemalige Besitzer Nicolaß v. Senig wegen eines mit dem Christoph Conrad von N. m.ß bei dem ehemaligen schlesischen Obergerichte habenden Processus den 11. December 1685 hat ingrossiren lassen;

4) sub No. 4 2000 Rthlr. oder 2500 Thlr. schl., welche der ehemalige Besitzer Hans Melchior v. Senig von der Juliane Theresia verw. v. Herlin geb. v. Ehrenkron erborgt und welche den 10. Juli 1728 ingrossirt worden;

5) sub No. 5. eine indeterminirte Cautio pro decima litis, welche der ehemalige Besitzer Hans Melchior v. Senig für seine Ehefrau Eleonore Elisabeth v. Senig wegen von derselben in causa ihres mütterlichen Legati ad caesarem ergriffenen Recurses den 17. Julius 1734 auf dieses Gut und die Güter Klein-Jeseritz und Pudigau hat ingrossiren lassen;

als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen, diese ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung

am 23. Februar 1832 Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte's-Referendar Herrn Haupt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die obgedachten Posten werden für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gallenhäusen.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

3779. Grünberg den 28. October 1831. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuchfabrikant Johann Christian Bentz mit seiner Braut der verwittweten Cofferier Walter, Johanne Christiane geb. Richter, die hier bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n.

3766. Breslau den 1. November 1831. Es sollen am 9ten d. M. Vormittags um 9 Uhr in dem Hause No. 41. auf der Albrechtsstraße zw. Repositorien mit Glasthüren, eine Verkaufscatel, etliches Moblement und mehrere gläserne, zinnerne, blechne und kupferne Zuckerbäcker-utensilien an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

Dienstag den 8. November 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLV.

Exhastations - Patente.

3740. Gleiwitz den 12. October 1831. Die der hiesigen ehemaligen Fleischerzunft gehörige, hinter dem Klopottelche gelegene, auf 466 Rthl. 20 sgr. taxirte Wiese, No. 386. des Hypothekenbuchs, soll in dem

am 11. Jannar k. J.

anstehenden Auktionsstermine meistbietend verkauft werden, welches Kaufsuffragen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe und Kaufbedingungen in unserer Registratur zu erfahren sind.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3642. Brleg den 1. October 1831. Es soll die unter No. 34. zu Obersiebenbrunn gelegene, zum Nachlaß des Christian Denke gehörige und gerichtlich auf 1382 Rthl. 16 sgr. 7 pf. gewürdigte Fleischerei-Nessung in dem auf

den 8. December c.

den 10. Jannar k. J. und dem enscheidenden auf

den 17 Februar k. J.

und zwar letzterer im Schlosse zu Alsbendorf, die beiden andern in der Wohnung des Justitiari No. 393. anstehenden Termine im Wege öffentlicher Auktion verkauft werden.

Das Gerichtsamt Alsbendorf. Fleisch.

3674. Glogau den 7. October 1831. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Fuhrmann Rollesche Haus sub No. 593. der Bräuner Gasse hieselbst in der Feuer-Societät auf 1170 Rthl. versichert, welches auf 5395 Rthl. 16 sgr 3 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag zweier Realgläubiger, da sich in termino den 3. October dieses Jahres kein Kaufsuffiger gemeldet, von Neuem öffentlich verkauft werden soll und

der 16. December a. c.

zum Auktionsstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Mittwochs um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz - Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3788. Goldberg den 12. October 1831. Daß zu Goldberg unter No. 136. belegene, dem Schuhmacher Gebauer gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe nach dem Bauwerthe auf 315 Rthl. und nach dem Ertrage auf 314 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, wird zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-
Assessor Eitner

den 14. Januar 1832 Nachmittags 4 Uhr
angesehten einzigen Bietungstermin, der peremptorisch ist, im Land- und Stadt-
gerichte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den
Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3742. Pöslau den 10. October 1831. Daß sub Nro. 96. des Hypothekens-
buchs von denen Ackern der Stadt Pöslau verzeichnete, an der Stizischower Land-
straße gelegene, aus 5 Gewenden, ein Stückchen Wiese und Bruch bestehende, zur
Kaufmann Sabath Wartendergerschen Concursmasse gehörige Ackerstück von 6½
Scheffel Breslauer Maas Ausiaart, auch Sandfeld genannt, welches gerichtlich
auf 150 Rthl. gewürdigt worden ist, soll, da der Plublicitant desselben die Kauf-
gelder dafür nicht vollständig erlegt hat, anderweit resubhastirt werden, und da
hierzu von uns ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 7ten Januar 1832

in unserm Partheizimmer anberaumt worden, so werden best- und zahlungs-
fähige Kauflustige zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu
versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden, und wird auf
Nachgebote nur in den gesetzlich zulässigen Fällen Ausnahmungsweise geachtet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3633. Kloster Lauban den 17. September 1831. Auf den Antrag der
Erben haben wir zum freiwilligen Verkauf der Anton Helmkeschen, gerichtlich auf
1746 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzten Uberschaar Nro. 64. zu Pfaffendorf, einen per-
emptorischen Bietungstermin auf

den 3ten Februar 1832

in dem Stifftsgerichts-Umtslokale zu Lauban früh 10 Uhr anberaumt, zu welchem
Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag von der Ein-
willigung der Interessenten abhängt.

Daß Stiffts-Gerichtsamt.

3699 Wartenberg den 21. October 1831. Die zu Groß. Cosel sub
No. 8. belegene, zum Nachlaß des Wawryn Etwink gehörende Dreschgärtnerstelle,
welche dorfsgerichtlich auf 56 Rthl. geschätzt worden, soll theilungshalber in terminis

den 7. Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr

in hiesiger Kanzley subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bedenken vorge-
laden werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, inso-
fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Zugleich werden
alle etwaigen unbekannten Erben des Wawryn Etwink so wie die ebenfalls unbe-
kannten Realprätendenten dieser Stelle hiermit vorgeladen, in diesem Termine
per.

persönlich, oder durch einen mit Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche dabei geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit denselben werden präcludirt und der Erbs unter die bekannten Erben vertheilt werden wird.

Härsfl. Eurländisch Freilandesherrl. Kammer, Justizamt.

3665. Namslau den 20. Juni 1831. Das sub No. 5. zu Schadegur Namslauschen Kreises belegene, zum Lorenz Nicolanschen Nachlasse gehörige, auf 120 Rthl. gerichtlich taxirte robottfreie Bauergut soll Schuldenhalber an den Meistbietenden im Wege der gesetzlichen Subhastation verkauft werden. Wir haben terminum licitationis unicum auf

den 21. November 1831 Vormittags 11 Uhr hieselbst in unserem Partheizimmer anberaumt, und laden Kauflustige dazu unter der Bekanntmachung ein, daß, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3811. Breslau den 25. October 1831. Das auf dem Vincenz, Elbing No. 141. des Hypothekenbuchs, an der Grenze von Wilhelmruh belegene Acker Grundstück, drei Magdeburgische Morgen groß und zum Nachlaß des Erbassens Anton Morawe gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt noch dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 360 Rthl. Der Bietungstermin steht

am 3. Februar l. J. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Freihrn. v. Amstetter im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlung- und befähigte Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bistbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtskasse eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

d. Blankensee.

3762. Groß, Strehlig den 24. October 1831. Das dem Schlosser Thomas Krocker gehörige, sub No. 101. zu Leschnitz belegene, auf 109 Rthl. 7 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf

den 12. Januar 1832 Vormittags 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine meistbietend verkauft werden, und laden wir Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Königl. comb. Gericht der Städte Groß, Strehlig und Leschnitz.

3794. Schwelbnitz den 24. October 1831. Nachdem das sub No. 143. hieselbst belegene, dem Schankwirth Johann Gottlieb Falkenhain zugehörige, gerichtlich auf 697 Rth. 10 Sgr. gewürdigte Haus im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf drei Bietungstermine auf

den 6. December c. Vormittags 10 Uhr,

den

den 6. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr und peremptorie auf

den 9. Februar 1832 Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justitiario Pfister anberaumt haben, so laden wir hiermit besitz- und zahlungsfähige Kaufslüßige ein, sich in dem besagten Termine, insbesondere in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3804 Strehlen den 20. October 1831. Die zu Kaltenhaus, Nimptsch'schen Kreises, sub No. 15 belegene, auf 166 Rthlr. geschätzte Koloniestelle soll im Termine den 18. Januar 1832

in unserem Gerichtszimmer zu Manze an den Meistbietenden verkauft, und sofort zugeschlagen werden wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gräfl. v. Eolsche Justizamt der Herrschaft Manze.

387. Ratibor den 11. Juli 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation bieten wir hierdurch das den Gastwirth Siegenbirtchen Erben gehörige, in der Brangasse No. 91. gelegene, nach dem materiellen Werthe auf 2638 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., und nach dem Ertrage auf 2531 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf aus, setzen in unserm Sesssionszimmer die Bietungstermine auf

den 17. September 1831. Vormittags um 9 Uhr,

den 19. November 1831. Vormittags um 9 Uhr

und peremptorie auf

den 14. Februar 1832. Nachmittags um 3 Uhr

fest, und laden Kaufslüßige vorzüglich zu dem Letztern mit dem Bemerkten ein, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, und wenn die Gesetze keine Ausnahme zulassen, dem Meistbietenden der Zuschlag erst heist werden soll.

Königl. Stadtgericht.

3242. Gleiwitz den 9. Septbr. 1831. Das dem Arrondator Joseph Landberger gehörige, in der hiesigen Ratiborer Gasse gelegene, auf 575 Rthl. taxirte Haus No. 68. des Hypothekenbuchs sollen in terminis

den 29. November d. J.

meistbietend veräußert werden, welches Kaufslüßigen bekannt gemacht wird.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2322. Breslau den 4ten Juny 1831. Das auf der Freiheitsgasse des Schweidnitzer Ungers No. 7. des Hypothekenbuchs, neue No. 6. belegene Haus, dem Freiherrn v. Rittlich gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 4307 Rthlr. 3 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3320 Rthl. 20 Sgr., und nach dem Durchschnittswerth 3813 Rthl. 26 Sgr. 9 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 2. September c.,

am 3. November c. und der letzte

am 13. Januar 1832 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Parthienzimmer No. 1. des Königl. Stadt-

Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2111. Breslau den 27. May 1831. Daß auf der Hammerel hieselbst No. 856. des Hypothekendbuches, neue No. 83. belegene Haus, dem Gastwirth Kessel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 3033 Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5788 Rthlr. 20 Sgr., und nach dem Durchschnittwerthe 4412 Rthlr. 5 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 16. August Vormittags um 11 Uhr,

am 18. October Vormittags um 11 Uhr,

und der letzte

am 30. December 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. O. L. Ger. Assessor Hübner im Parhelanzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3286 Schloß Nenrode den 16. Septbr. 1831. Die ortsgerichtlich auf 58 Rthlr. 22 sgr. abgeschätzte Benedict Bernersche Häuslerstelle zu Niederwaldig soll in termino licitationis peremptorio

den 2. December c. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Justizamt, Kanzley an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gräflich v. Bögensche Gerichtsamt für Niederwaldig.

gez. Bach.

3508. Landeshut den 28. September 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Gottlieb Maywald bisher gehörige sub No. 242. zu Alt-Reichenau belegene, und auf 260 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. dortsgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle in dem auf

den 10. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Nörr in unserm Instructions-Zimmer angelegten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. preuß. Land- und Stadtgericht.

3321. Erbsitz den 7. September 1831. Die dem Johann George Künzschschen Erben gehörige, zu Leisniz sub No. 129. gelegene, robotfame, auf 80 Rthl. taxirte Ackerhäuslerstelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Der Bietungs-Termin ist auf

den 30. November a. c.

in der obern Erbsitzerei zu Leisniz anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Meist- und Bietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Königl. Gerichtsam.

3239. Muskau am 10. September 1831. Die zu Eßelsberg unter No. 6. belegene, ortsgerichtlich auf 85 Rthl. abgeschätzte Handrathsche Wüdnernahrung soll auf den Antrag der Handrathschen Erben

am 29. November d. J. Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle an den Meibietenden verkauft werden.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

3355. Reinerz den 24. Septbr. 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in terminis

den 24. December c.

daß sub No. 167. des Hypotheken-Buchs zu Reinerz auf der Leiniger Gasse belegen, auf jeder Reihe mit 15 Scheffeln drauberechtigte Haus, wozu ein Garten und zwei Pflanz-Beete am Schießhause gehören, gerichtlich auf 340 Rthl. 23 Sgr. 5 Pf. gewürdigt, verkauft werden. Qualifizierte Käufer werden zu diesem Termine Vormittags 11 Uhr in unser Gerichts-locale mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, übrigens dem Bietender, so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme rechtfertigen, der Zuschlag erteilt werden soll.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lein.

Schmiedel.

859. Glogau den 25. Januar 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Lubener Kreise belegenen, auf 32,321 Rthl. 13 Sgr. 7 Pf. gewürdigten Gutes Wetschkendorf, sind vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Jäckel drei Bietungstermine auf

den 11. Juni d. J.,

den 17. September d. J. und auf

den 17. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Schlosse angesetzt worden, von denen der letzte peremptorisch ist.

Hinsichts der Kaufbedingungen wird noch bemerkt, daß 9400 Rthl. Pfandbriefe abgelöst werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausg.

d. Göße.

2488. Breslau den 10. Mai 1831. Das vor dem Obblauer Thore belegen, Vol. XXIII. Fol. 361. des Hypothekenbuchs eingetragene Grundstück, dem Fabrikanten Jäckel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Mass

terias

terialienwerthe 12,013 Rthlr. 15 Sgr. 7 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 6661 Rthl. 20 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe 9337 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. Die Versteigerungstermine sind:

am 9. September,

am 10. November d. J. und der letzte

am 10. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Blumenthal im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadgerichtes an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3251. Breslau den 5. September 1831. Die auf dem Ringe bei den Fischtrügen sub No. 222. des Hypothekenbuches belegene Korbmacher Wirtfeldtsche Wunde soll im Wege der nothwendigen Substitution verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 58 Rthl. 4 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 536 Rthl. 20 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe also 297 Rthl. 12 Sgr. Der Versteigerungstermin steht

am 30. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadgerichtes an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3375. Glogau den 16. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Lübener Kreise belegenen, auf 31,695 A. l. 1 Pf. gewürdigten Gutes Bölsken, sind vor dem Depositar, Ober-Landesgerichts-Adjektor von Königl. drei Versteigerungstermine auf

den 10. Januar

den 10. April und

den 10. Juli

1832 Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Schlosse angesetzt worden, von denen der letzte veremterlich ist, und wozu Kaufslustige mit dem Bemerken, daß ihnen im letzten Termine der Beschluß der Realgläubiger, ob die in der Taxe zu diesem Gute gezogenen 100 Morgen Land mit denselben oder mit Ober-Güterverkauft werden sollen, mitgetheilt werden wird, hiermit vorzulegen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Ghe.

3475.

3475. Landeshut den 25. September 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Fleischermeister Nerger bisher gehörige, sub No. 200. in der Vorstadt hieselbst belegene und auf 506 Rthl. 14 Sgr. geschätzte Haus nebst Zubehör in dem auf

den 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Instructionszimmer angelegten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Auktion eingeladen,

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citation.

1296. Hirschberg den 5. April 1831. Johann Ehrenfried Frühling, auch Böhm genannt, geboren zu Rohrlach am 23. Februar 1793, ein aufrichtig ehelicher Sohn der Anna Rosina verheh. Treutler geb. Weiß, welcher im Jahre 1806 als Dienstknecht nach Würzburg bei Volkshain gezogen und seitdem verschollen ist, und im Falle seines etwaigen Ablebens, seine zurückgelassenen unbekannten Erben, wird hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 14. Januar 1832 Nachmittags 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angelegten Termin, oder auch vorher in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zu Hirschberg sub No. 1. persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, und soll im Falle des Ausbleibens er für todt erklärt und sein Vermögen seiner Mutter zugesprochen werden.

Das Gerichtsamt von Rohrlach Schönauschen Kreises.

Grüßius.

2988. Breslau den 9. August 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden auf den Antrag des Fleischermeister Heinz der Carl Heinrich von Wendt auf Peltzsch und Seschwitz für welchen auf dem Fleischermeister Heinzschen Hause sub No. 216. hieselbst Rubr. III. No. 1. 200 Rthl. schlesisch haften, dessen unbekannte Erben, so wie alle sonstige etwaige Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder Briefinhaber, oder auf irgend eine andere Weise Ansprüche an diese Forderung zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem hierzu auf

den 1. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jüttner angelegten Termine an unserer Gerichtsstelle im Partheizimmer No. 1. in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissionen von Uckermann, Weimann und Krull vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheligen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angegebenen Termine ausbleibenden Interessenten, werden dagegen mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Forderung unter Aufhebung immerwährender Stillschweigens ausgeschlossen, die Post aber wird im Hypothekendbuche gelöscht werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

B e v l a g e

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. November 1831.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

2987. Glogau den 15. Juli 1831. Nachdem über den Nachlaß der am 14. Mai 1830 zu Liegnitz verstorbenen verm. Freyin v. Czettitz, Christiane Elisabeth geb. Gräfin v. Czettitz, per decretum vom 15. April a. c. der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und terminus zur Liquidation und Verifikation sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Födel anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger der gedachten Nachlassmasse hiemit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntheit die Justiz-Commissionsräthe Treutler und Fichtner, Criminalrath Hartmann und die Justiz-Commissarien Wunsch, Neumann und Tüngel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu beschreiben, die in Händen habenden Schuldschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich zugleich über die Beibehaltung des blsberigen Interims-Curators, Criminalrath Hartmann, oder die Wahl eines anderen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden bald nachher in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 6. Mai 1825 aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göge.

3203. Wirschkowitz den 1. Septbr. 1831. Alle diejenigen unbekannten Deposital-Interessenten, welche aus der Zeit vom 21. August 1823 bis 7. Septbr. 1829 während der Gerichtsverwaltung des verstorbenen Justitiarius Födel, aus irgend einem Grunde Ansprüche an das Depositorium des unterzeichneten Gerichts zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

den 15. December c. Vormittags 9 Uhr

in hiesigem Gerichts-Local anstehenden Termine, ad protocollum anzugeben und resp. zu bescheinigen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfall zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit gegen das Depositorium ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden, und ihre Vermittelung an die Person derjenigen geschehen wird, die zur Zeit der Deposition die Kasse verwaltet haben.

Das Gerichtsam der Frey-Ständer-Standesherrschaft Reuschoß.
Augustin.

3253. Suhr an den 15. September 1831. Ueber die Kaufgelder für das nothwendig subhastirte und dem Müller Johann Gottlob Klebsch adjudicirte Bauerngut No. 12. zu Himmel haben wir auf Antrag eines Realgläubigers heute den Liquidations-Prozeß eröffnet, und Termin zur Liquidation und Verification der Forderungen auf

den 25. November c. a. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Himmel anberaumt. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des Carl Fiebig, welche einen Real-Anspruch zu haben vermehren, aufgefordert, in diesem Termine in Person, oder durch zulässige und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Gerichtsam für Himmel, Wohlsauer Kreises.

Neumann.

Edictal - Citation und offener Arrest.

3467. Reichenbach den 19. Septbr. 1831. Nachdem über den auf dem Betrag von 108 Rthlr. 11 sgr. 2 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 218 Rthlr. 8 sgr. belasteten Nachlaß des hieselbst am 30. October v. J. verstorbenen Regierungs-Secretairs Johann Friedrich Constantin Schultes mittheilte Verfügung vom 2ten August c. der erbhastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermehren, und unter diesen die im Inventario nicht näher bezeichneten Haas'schen Hinterlassenen hierdurch vorgeladen, in dem vor unseren Deputirten, dem Hrn. Referendarius Latte auf

den 23. November Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine auf unserm Gerichtsgebäude persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, sich über die Wahl eines Curators, oder resp. Beibehaltung des interimslichen Curators des Herrn Referendarius Kupperecht zu erklären, so wie ihre Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren und dieselben gehörig zu verifiziren. Die Nichterscheinenden werden, durch ein unmittelbar nach Abhaltung des Termins abzufassendes Präclusions-Urtheil aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Da mit der Eröffnung des

erh.

ertschafflichen Liquidations-Prozesses zugleich über den Nachlaß der offene Markt veräußert werden, so werden auch Alle und Jede, welche von dem gedachten 2c. Schuldes etwas an Geld, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemanden von ihren Braustragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen vier Wochen anhero anzugehen, und jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotene Extradirte für die Masse anderweit beigegeben, auch ein Inhaber solcher Gelder oder Sachen bei deren gänzlicher Verschweigung und Zurückbehaltung seines ihm daran zustehenden Unterbandes, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Im Auftrage des Königl. Hochgerichtlichen Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instrumentes.

3119. Schönau den 24. August 1831. Auf dem hieselbst sub Nro 84. gelegenen Wohnhause und Gärtel, sind für die Anne Drosine verehel. Wirthschafts-Inspector Mündel geb. Frisch, als Verkäuferin auf Grund des unterm 4. Juli 1812 mit dem Kürschner Carl Ernst Riche errichteten Kaufkontrakts 333 Rthlr. 10 Sgr. Courant rückständige Kaufgelder sub Rubr. III. intabulirt, und der gedachten Wirthschafts-Inspector Mündel vom Gericht eine Intabulations-Recognition ausgefertigt worden. Diese Intabulations-Recognition nebst beigehefterem expedirten Kaufkontrakte ist der 2c Mündel im letzten Kriege beim Brande des bei Haynau gelegenen Vorwerks Michelsdorf verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses eingetragene Capital und die darüber ausgefertigten vorbezeichneten Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16. December d. J. Vormittags 11 Uhr in hiesiger Kanzley anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche zum Protokoll zu geben. Im ausbleibenden Falle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachtes Capital präcludirt, das Instrument für amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

M ü h l e n w e r k s - V e r ä n d e r u n g .

3736. Habelschwerdt den 22. October 1831. Der Stuckmann Franz Teuber in Klessengrund hiesigen Kreises beabsichtigt auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine oberschlächtige Brettschneidemühle mit einer Säge und eine Dampfsäge mit einer Presse anzulegen, und hat hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß nachgesucht. In Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810 werden alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 3 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie

Ne damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landrätliches Amt.

v. Wittwig.

Erbschafts - Theilungen.

2889. Breslau den 30. Juli 1831. Den unbekannten Gläubigern der am 12. Mai 1831 hieselbst verm. verstorbenen Justiz-Bürgermeister Fülleborn, Caroline Eleonore geb. Gebuhr, wird hiedurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folgende, Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts, an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

3407. Breslau den 6. September 1831. Laut des von dem Eislermeister Friedrich August Hahnwald und dessen Ehefrau geborne Kinske am 6. Juli 1831. gerichtlich geschlossenen Vertrag haben dieselben die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft dergestalt ausgeschlossen, daß von dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung an weder in Beziehung auf ihre Verhältnisse zu dritten Personen, noch in Rücksicht auf ihre Verhältnisse unter einander selbst und auf die Succession in ihren Nachlaß eine Gütergemeinschaft statt finden soll, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

A u c t i o n e n.

3812. Breslau den 5. November 1831. Es sollen am 14. d. M. Vormittags um 11 Uhr im städtischen Marktplatz auf der Schweidnitzer Straße zwei, dem Pohnfutscher Kurz abgepändete Wagen, als: eine grün lackirte, in 4 Federn hängende, mit sandfarbenen Tuche ausgeschlagene und zum halb und ganz zu decken eingerichtete Chaise und eine grün lackirte, in 4 Federn hängende, mit sandfarbenen Tuche und über diesem mit roth- und weißgestreiften Drillich ausgeschlagene und mit einem wachseleinwandnen Verdecke versehene Gondel, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

5813. Breslau den 5. November 1831. Es sollen am 11. d. M. im Auktionsgelasse No. 49. am Raschmarke

a) Vormittags von 9 Uhr ab, die zum Nachlasse des Silberarbeiter Riesewetter gehörigen Effecten, bestehend in Gold- und Silberzeug, in Meubles und Hausgeräth und in dem noch gut erhaltenen Handwerkszeug und Geräthchaften;

b) Nachmittags von 2 Uhr ab, die zu verschiedenen kleinen Nachlässen gehörigen Effecten, bestehend in Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräth;

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auktions-Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

Mittwoch den 9. November 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLV.

Subhastations . Patente.

3802. Wartenberg den 2. November 1831. Auf Antrag der Freigärtner Gottlieb Lechschens Erben soll die zu Offen bei Niedzibor sub No. 9. belegene Gottfried Lechschens auf 20 Rthlr. gewürdigte Freigärtnerstelle subhastirt werden und ist hierzu ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 19. December d. J.

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Offen anberaumt worden, zu welchem demnach bestz. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsammt Offen.

3798. Frankenstein den 28. October 1831. Auf Antrag einer Realgläubigerin soll die zu Löwenstein gelegene, dem Häusler Joseph Teuber zugehörige Auenbäuserstelle, welche orisgerichtlich auf 43 Rthlr. 10 Sgr. Courant gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbietend versteigert werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 17. December d. J.

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Löwenstein Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, wenn keine gesetzliche Hindernisse im Wege sind.

Das Landrath v. Dresch Löwensteiner Gerichtsammt.

Erögor II., Justiz.

3817. Lüben den 28. October 1831. Die dem Friedrich Wilhelm Görlitz zugehörige, sub No. 34. zu Doer-Braunau belegene Windmühle nebst Acker- und Gartenland von circa 3 Scheffel Ausfaat, gerichtlich auf 509 Rthlr. gewürdigt, soll auf Antrag des Domini zu nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Hierzu ist ein peremptorischer Termin auf

den 13. Januar 1832. Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schloß zu Braunau anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsammt Braunau.

Kreitsch.

3822. Glogau den 30. October 1831. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des zu Schlawa unter No. 85. belegenen, auf 51 Rthlr. 11 Sgr. taxirten Daus

Hauses des verstorbenen Tuchmachers Michael Gottlieb Schottlich ist ein einziger
 Pletzungstermin auf den 3. Februar 1832.
 In unserm Gerichtslocale zu Schlawa angesetzt, welches besitz- und zahlungsfähigen
 Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Da über den Nachlaß des verstorbenen
 Besizers Concurs eröffnet ist, so werden hierdurch zugleich alle etwaigen unbe-
 kannten Gläubiger desselben vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre
 Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren
 Ansprüchen präcludirt und die Vertheilung der Masse unter die sich meldenden
 Gläubiger erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht für Schlawa.

3720. Reichenbach den 20. October 1831. Im Wege der nothwendigen
 Subhastation soll der sub Fol. 23. im Hypothekenduche über die Gemeinde Steins-
 feisersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Carl Vögel gebo-
 rige, und seinem Nuzungserrage nach auf 756 Rthl. 26 Sgr., die Gebäude aber
 auf 440 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Zeitgarten, wozu außer den Wohn- und
 Wirtschaftsgebäuden, ein Garten, Wiesen, Ackerland und Waldung gehören,
 auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden
 in den hierzu anberaumten Terminen:

den 10. December 1831,

den 12. Januar und

den 9. Februar 1832,

von welchen aber erst der letzte der peremptorische ist, verkauft werden. Besitz und
 Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen
 in der Amtskanzley zu Steinsfeisersdorf zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufes-
 Bedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll die
 Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, inwiefern nicht gesetzliche Umstände eine Aus-
 nahme zulassen. Die Tage über dieses Grundstück, so wie der Status desselben,
 kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskrei-
 scham zu Steinsfeisersdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamte der Steinsfeisersdorfer Güter.

3805. Fürstenstein den 25. October 1831. Das auf 55 Rthl. taxirte Jos-
 hann Carl Friedrichs Freihaus No. 16. zu Schl. Falsenberg, Waldenburger Kreis-
 ses, soll in dem auf

den 29. December l. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichtsamte angesetzt einzigen und peremptorischen Pletzungstermine
 sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf v. Hochbergsches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstent-
 heim und Rodenlof.

3793. Schlau den 8. October 1831. Auf den Antrag der Gläubiger soll
 die dem Gottlieb Schwach gehörige, zu Trontschine sub Nr. 1. belegene Frei-
 gärtnerstelle und Kretscham nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschafts-
 gebäuden, einem Auszugebaue, einer Schmiede, so wie allen dazu gehörigen
 Kändereien, welche am 1. Juni 1830 zusammen auf 1293 Rthl. 29 Sgr. abge-
 schätzt

schätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind hierzu drei Termine

auf den 7. December d.,
auf den 11. Januar 1832,
auf den 15. Februar 1832,

in der Gerichtskanzley zu Rastowitz angesetzt worden, von welchen der letzte peremptorisch ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, im Termine in Rastowitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und wird der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben, wenn nicht ein gesetzliches Hinderniß eintritt. Die Laxe ist zu jeder Zeit an der Gerichtsstelle zu Rastowitz, so wie in unserer Gerichtskanzley zu Ohlitz einzusehen.

Gräfl. v. Saurmasesches Gerichtsamt der Fidei-Commissherrschaft Rastowitz.

3824. Goltkowitz den 2. November 1831. Auf den Antrag des Domini soll die den Anton Chylaischen Erben zu Goltkowitz gehörige, sub No. 27. daselbst gelegene Freigrunderstelle, welche auf 99 Rthl. vorgerichtlich abgeschätzt worden, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 31sten Januar 1832

im Orte Goltkowitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht die Besize eine Ausnahme gestatten.

Das Goltkowitzgerichtsamt.

Manoschel.

3823. Pelskretscham den 15. October 1831. Auf den Antrag eines Realsgläubigers soll das dem Fleischermeister Johann Schallast zu Lössel gehörige, am Ringe sub No. 25. gelegene, auf 567 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bürgerhaus nebst den dazu gehörigen Grundstücken im Wege der Executinn in dem einzigen peremptorischen Vorsetztermine

den 9. Januar 1832 Vormittags um 10 Uhr

in der Stadtgerichtskanzl. y zu Lössel an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und indem wir solches dem Publico hierdurch bekannt machen, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, die besonderen Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Realprocurators, an den Meistbietenden erfolgen und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Pelskretscham und Lössel.

3821. Polkwitz den 24. October 1831. Daß sub No. 83. hieselbst belesene, gerichtlich auf 117 Rthl. abgeschätzte brauberechtigte Haus des Fleischermeisters Christian Hähr, soll im Termine

den 23sten Januar k. J.

in hiesigem Stadtgerichtsblokale öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Königliches Stadtgericht.

3064. Namslau den 1. Mai 1831. Das zum Thomas Roschig'schen Nachlasse gehörige, gerichtlich auf 738 Rthlr. gewürdigte rothstreupe Bauergut mit 90 Scheffel Ausfaat sub No. 10. zu Gleusche wird Theilungshalber in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine

den 21. November 1831. Vormittags 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor Müller verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn nicht etwa besondere Anstände eine Ausnahme machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3130. Cosel den 31. August 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation und zum Verlaufe des der Witwe, Gastwirthin Hoffmann gehörigen, auf der Casernen-Casse dieselbst gelegenen, nach dem Materialwerthe auf 704 Rthlr. 5 Sgr., und nach dem Nutzungsertrage auf 990 Rthlr. tapirten Hauses drei Bietungstermine, und zwar:

den 15. October d. J. Vormittags 9 Uhr,
den 15. November d. J. Vormittags 9 Uhr
und peremptorisch

den 15. December d. J. Vormittags 9 Uhr
anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

3354. Reinerz den 24. September 1831. In Termino

den 24. December Vormittags 11 Uhr soll das sub Pro. 172. des Hypothekendbuches zu Reinerz auf der Lewiner Gasse belegene Haus nebst 2 Pflanzoceten am Schießhause im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu qualifizierte Käufer in unser Gerichts-Localc Vormittags 11 Uhr mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe des gerichtlich auf 117 Rthlr. 1 Sgr. 8 pf. gewürdigten Hauses in unserer Registratur eingesehen werden, und der Bestbietende den Zuschlag, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, gewärtigen kann.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.
Schmiedel.

1429. Breslau den 30. März 1831. Das im Strehlenschen Kreise gelegene Gut Ober- und Nieder-Isäschkittel, dem Gutsbesitzer Gustav Freiherrn v. Heunberg gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 33,142 Rthlr. 18 Sgr. Die Bietungstermine sichen:

am 6. August d. J.,
am 7. November d. J., und der letzte Termin
am 8. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte: Assessor Herrn Jüttner im Partbeizenzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß

der

der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

3425. Janowitz den 23. September 1831. Das unterzeichnete Gericht, amt subhastirt das zu Waltersdorf, Schönaauer Kreises, sub No. 8. belegene, auf 170 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf. ortsgerechtlich gewürdigte Freihaus des verstorbenen Weber Gottlieb Zimmer, ad instantiam der Realgläubiger und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 23. November c. Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräflich Eitelberg'sche Gerichtsamt.

3592. Grottkau den 10ten October 1831. Die zum Nachlaß des Johann Kettel angehörige zu Sonnenberg, Falkenberg'schen Kreises sub No. 7. belegene, auf 218 Rthlr. 20 Sgr. werthlich abgeschätzte Roborgärtnerstelle nebst 5 Scheffel Breslauer Maas Aedern und 3 Morgen 8 □ R. Wiesen, wird auf Antrag der Erben Behufs der Erbfindung auf

den 29. December 1831.

als dem peremptorischen Bietungstermine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sonnenberg vor aus öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Sonnenberg.

Wichura.

3452. Wartenberg den 3. October 1831. Da Erbtheilungshalber das zur Verlassenschaft der Maria verw. Mosch geb. Mosch gehörige, zu Münchwitz, Wartenberger Kreises, sub No. 13. belegene, auf 455 Rthlr. 3 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Bauergut subhastirt werden soll, so haben wir hierzu einen peremptorischen Termin auf

den 13ten December a. c. hieselbst anberaumt, zu welchem demnach best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

3631. Glogau den 11. October 1831. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf im Wege der freiwilligen Subhastation der sub No. 2. zu Fürschen, Glogauer Kreises, belegenen Gottlob Eusef'schen Dreschgärtnerstelle, welche auf 546 Rth. 6 Sgr. 6 Pf. ortsgerechtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 16. December 1831. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Local zu Fürschen anberaumt, wozu wir best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt von Fürschen.

3433.

3433. Frankenstein den 9. Septbr. 1831. Auf den Antrag des Fabrikant
M r b z zu Gnadenfrey ist die nothwendige Subhastation des sub No. 51. zu Ver-
fermiß belegenen und auf 58 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzten Hauses im Wege
der Execution verfügt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige
hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 22. December c. Nachmittags um 3 Uhr
in unserm Amts-Local vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Referendarius
Herrn Schottky anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und
die Adjudication des Fundi zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3458. Neumarkt den 24. September 1831. Die zum Nachlaß des Kretsch-
mer Friedrich Ecker gehörige, zu Leonhardtwitz bei Auras sub No. 21. des Hy-
pothekensuchs gelegen, ortsgerechtlich auf 600 Rthlr. gewürdigte Freistelle und
Kretschmannnahrung soll Erbtheilungshalber in termino

den 13. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr
in der Gerichtskanzley zu Leonhardtwitz an den Meistbietenden verkauft werden.
Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine zur Abgabe ihrer
Gebote mit dem Bedenken eingeladen, daß, wenn nicht unvorhergesehene Hinder-
ungs-Ursachen eintreten, der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden wird.
Die Taxe des fellaufbotenen Fundi kann in den Amtsstunden in unserer Registras-
tur eingesehen werden.

Gerichtsamt Leonhardtwitz.

2469. Liegnitz den 1. Juni 1831. Zum öffentlichen Verkauf der sub
No. 1., 7. und 8. des Summier Conortit belegenen, dem Oberförster Krabberg
gehörigen Erbpacht-Grundstücke, welche zusammen nach Abzug des Canons
von 214 Rthl. 20 Sgr. auf 5502 Rthl. 20 Sgr., einzeln aber, und zwar:

- a) die Meierei sub No. 1., nach Abzug des Canons von 156 Rthl. 20
Sgr. auf 4826 Rthl. 20 Sgr.;
- b) und c) die Grundsätze No. 7. und 8., nach Abzug des Canons von
29 Rthl., ein jedes auf 538 Rthl.;

gerichtlich gewürdigt werden, haben wir 3 Bietungstermine, von welchen der
letzte peremptorisch ist, auf

den 31. August 1831,

den 31. October 1831,

den 11. Januar 1832

Vormittags um 11 Uhr und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem Herrn Justizrath
Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Käufer auf, sich an
gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde in Person, oder durch mit ge-
richtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandat-
tarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Land- und
Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag
an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gegenseitige Ab-

sachen eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann jeden Nachmittag in der Registratur eingesehen und die Kaufbedingungen werden im Termine entworfen werden,

Königl. Land- und Stadtgericht.
Hoffmann-Spölg.

2170. Weiskretscham den 6. Juny 1831. Auf den Antrag der Hütten-Inspektor Freitag'schen Vormundschaft soll die dem Hüttenfaktor Hudzik zugehörige, sub Pro. 109. zu Weiskretscham gelegene, unterm 26. May d. J. dem Materialwerth nach auf 6978 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Bürgerpossession mit der dazu gehörenden Brandweinbrennerei, Bierbrauerei, Malzdörre, geräumigen Kellern und Stollungen, welches alles der Besitzer im Jahre 1824 und 1825 ganz neu, massiv und zweckmäßig erbaut hat, sammt den zum Betriebe erforderlichen Utensilien, in den auf

den 23. September,
den 29. December d. J.,

und den letzten und per mori'schen auf

den 30. März f. J.

ansehen den Bietungsterminen, in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und indem wir solches dem Publico hierdurch bekannt machen, laden wir desß. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in den anberaumten Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Local des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, die besonderen Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Obervormundschafts-Behörde und der Reals-Interessenten an den Meistbietenden erfolgen, und auf keine spätere Gebote Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.

2829. Beuthen a. O. den 30. Juli 1831. Das Tschöpl'sche Bauergut No. 24. in Lessendorf, taxirt 3266 Rthlr. 9 Sgr. 8 Pf., soll in folgenden drei Terminen, als auf

den 6. October und
den 6. December s. hier, und
den 9. Februar f. Vormittags 10 Uhr

in Lessendorf öffentlich verkauft werden, welches hiermit in Bezug auf das in Lessendorfer Gerichtskretscham affigirten Proclama, bekannt gemacht wird.

Adolph v. Lehsten-Dingelstädt'sches Gerichtsampt Lessendorf.

Eisenbeil.

Edictal-Citation unbekannter Agnaten.

2818. Glogau den 15. Juli 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen unbekannten Agnaten und Anwärter, insbesondere alle Abkömmlinge des ums Jahr 1400 gelebten

Jo.

Johann v. Schönaich auf Linderode, so wie alle diejenigen, welche an die, durch das Testament des George v. Schönaich von 1618 und die Urkunde vom 27. October 1601 errichteten Fidei-Commissse Carolath, Röllendorf und Amtig, Ansprüche machen, und ein besseres oder gleiches Recht als die bekannten Agnaten:

- 1) Fürst Heinrich zu Carolath;
- 2) Prinz Ludwig v. Schönaich-Carolath auf Röllmchen;
- 3) Prinz Friedrich v. Schönaich-Carolath auf Saabor;
- 4) Prinz Eduard v. Schönaich-Carolath zu Carolath;
- 5) Otto Graf v. Schönaich auf Gaffron;

zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und resp. vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der etwaigen Erbansprüche der unbekannten v. Schönaichschen Erben auf

den 22. November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten, Ober-Landesgerichtsrath Schwenkert anberaumten präclusivischen Termine auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, wozu der Criminalrath Hartmann, desgleichen die Justiz-Commissionärthe Bassenge, Fichtner und die Justiz-Commissarien Wunsch, Neumann und Tüngel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zum Nachweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden and sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die oben genannten und bekannten Nachkommen des Johannes v. Schönaich für die rechtmäßigen Fidei-Commiss-Nachfolger und Erben angenommen, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa nicht meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle Handlungen und Dispositionen der gedachten Agnaten anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, und von diesen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Rukungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Fidei-Commiss vorhanden ist, zu begnügen

Rödnigl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Gölze.

Aufgehobene Subhastation.

3828. Neumarkt den 5. November 1831. Der auf den 3. Januar 1832. zum Verkauf der Gottlob Rothhaarschen Freistelle Nro. 9. zu Michelsdorf angelegte Termin wird hiermit aufgehoben.

Das Gerichtsammt Michelsdorf,

Stischer.

B e y l a g e

zu No. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. November 1831.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n.

2948. Glogau den 21. Juli 1831. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Gräfin Eveline v. Schlabrendorf alle diejenigen Präcedenten, welche an das auf dem ihr gehörigen, im Fürstenthum Glogau und dessen Grünberger Kreise belegenen Antheilsgute Schweinitz, eingetragene Dokument über die beiden Pösten von resp. 48000 Rthl. und 30000 Rthl., von denen die erstere Post sub No. 11. oder eigentlich No. 19., für den Carl Freiherrn v. Kestlich, und die andere Post sub No. 12. oder eigentlich No. 20., für den Freiherrn v. Kestlich und dessen Ehegattin geb. Frein v. Nimptsch, auf Grund des zwischen dem Grafen v. Schlabrendorf und dem Freiherrn v. Kestlich abgeschlossenen Kaufkontrakts dd. den 30. Januar 1793 und des Dekrets vom 5. September 1794 im Hypothekenbuche von Schweinitz eingetragen sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Rechtsinhaber Anspruch zu haben vermerken, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzt peremptorischen Termine den 15. November 1831 Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Inspector Graf zu Dohna auf hiesigem Ober-Landesgerichte entweder in Person, oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Criminalrath Hartmann, die Justiz-Commissionsräthe Treutler und Fichtner und die Justiz-Commissarien Neumann und Jünge vorgeschlagen werden) ad protocolum anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein unmerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Böge.

2917. Breslau den 21. Juli 1831. Auf den Antrag eines Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelber des dem Lieutenant Hermann Schiller gehörigen

zu Krzyzanowicz sub No. 1. gelegenen und sub hasta gestellten Freiguts Dato der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben ver-
meinen, hierdurch aufgefordert, in dem zu deren Anmeldung auf

den 17. November Vormittags 10 Uhr
angesezten Termine in dem Gerichts-Local des unterzeichneten Gerichts vor dem
ernannten Deputirten Hrn. Referendarius Becker entweder in Person, oder durch
gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Merkel,
Wiesendack und Conrad vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das
gedachte Grundstück oder dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nach-
zuweisen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen
präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des
gedachten Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld per-
theilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

3477. Schmidt den 20. Septbr. 1831. Nachdem über das Vermögen
des hiesigen Specereywaaren-Kaufmanns Johann Gottlieb Hofmann durch die
Verfügung vom 27. May c. der Konkurs eröffnet und der Anfang des letztern auf
die Mittagsstunde des besagten Tages festgesetzt worden, so haben wir zur Anmel-
dung etwaiger Forderungen und Ansprüche an die diesfällige Masse ein Konnota-
tionstermin auf

den 11. Januar 1832. Vormittags 9 Uhr
vor dem Hrn. Justizrath Jany anberaumt, und laden alle unbekannte Gläubiger
hiermit vor, sich bis zum veremt. Termine schriftlich, im letztern aber persönlich
oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die
Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, auch die etwa darüber vorhandenen
Beweismittel herzubringen, und demnächst die weitere rechtliche Einleitung der
Sache, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit den besagten
Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschwei-
sen gegen die übrigen Kreditoren auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadgericht.

Schmidt.

758. Breslau den 8. Februar 1831. Von dem Königl. Stadt-
gericht hiesiger Residenz werden die unten bei A. benannten Verschol-
lenen und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnchmer,
so wie die bei B. aufgeführten unbekannten Erben hierdurch vorge-
laden, vor, oder spätestens in dem auf

den 29. December 1831 Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Justizrath Grünig im Partheienzimmer No. 1. ange-
sezten Termine zu erscheinen und die Identität ihrer Person nachzuweisen,
beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen werden für

rodt

todt erklärt, die unbekannten Erben aber mit ihren Erbesansprüchen an den Nachlaß der bei B. genannten Verstorbenen werden ausgeschlossen, und über diesen nach gesetzlichen Vorschriften verfügt werden wird. Dem wird noch beigefügt, daß der nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldende, nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Verfügungen der früher legitimirten Erben oder der Inst zum Nachlasse berechtigten anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, auch weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Aufwendungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden ist.

A. Die Verstorbenen:

- 1) der Windmachersgeßell Christian Gottlieb August Stumpf, geboren am 16. August 1792, ein Sohn des Bürgers und Windmachers Johann August Stumpf. Derselbe hat sich 1816 in einem geistesverwirrten Zustande von hier entfernt; und sein zurückgelassenes Vermögen beträgt 83 Rthl. 1 Sgr. 5 Pf.;
- 2) der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Tagen, welcher sich von hier im Jahre 1818 entfernt hat. Sein zurückgelassenes Vermögen beträgt 50 Rthl. 21 Sgr. 3 Pf.;
- 3) der Schleifergeselle Johann George Winter, welcher sich im Jahre 1800 mit seinem Schleifkarren von hier entfernt, und sich nach dem ehemaligen Süd-Preußen begeben haben soll. Sein zurückgelassenes Vermögen beträgt 262 Rthl.;
- 4) die 3 Gebrüder Land, Namens: 1) Friedrich Gabriel, am 25. November 1783; 2) Johann Gottlieb, am 11. Juli 1786; 3) Wilhelm Franz, am 27. Januar 1792 in Breslau geboren, Söhne des im Jahre 1810 hier verstorbenen Kürassiers Anton Land. Der älteste war Zimmergesell, nahm 1813 bei dem 5ten, jetzt 10ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment Dienste, und soll am 16. October 1813 in der Schlacht bei Leipzig geblieben sein; der zweite ein gelernter Zuchsheergeselle, begab sich im Jahre 1813 auf die Wanderschaft, und hat seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben. Der jüngste war Schuhmachersgeßelle, trat im Jahre 1813 in ein Uhlanen-Regiment, kehrte nach beendigtem Kriege zurück, begab sich aber nach Wer-

lauf

lauf von 6 Wochen in die Fremde, und ist seit dieser Zeit verschollen. Ihr sämmtlich hinterlassenes Vermögen besteht in 45 Rthl. 22 Sgr. $7\frac{1}{2}$ Pf., 2 Dukaten und einer silbernen Uhr.

B. Die unbekannten Erben:

- 1) der am 6. Mai 1823 verstorbenen unverhel. Johanna Franzisca Beyer, namentlich ihre Brüder, als: August Peter Joseph, Ignaz Franz Johann und Joseph Wilhelm, Gebrüder Beyer; der Nachlaß der Verstorbenen besteht in 7 Dukaten, 4 Rthl. 10 Sgr. $6\frac{3}{5}$ Pf. und einer judicatsmäßigen Forderung von 50 Rthl. nebst Zinsen;
- 2) der am 27. Februar 1825 auf dem Hinterdome hieselbst verstorbenen Philippine verw. Erbsaß Gröndler geb. Schmarson. Ihr Nachlaß beträgt 42 Rthl. 11 Sgr. $7\frac{1}{2}$ Pf.;
- 3) der am 14. November 1828 verstorbenen verw. Susanna Noack geb. Saremba, deren hinterlassenes Vermögen in 9 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. besteht;
- 4) der am 20. Februar 1824 hieselbst verstorbenen Marie Elisabeth verw. Mehthändler Fiedler geb. Großer. Der Nachlaß derselben beträgt 146 Rthl. 26 Sgr. $2\frac{1}{2}$ Pf.;
- 5) des am 28. Juli 1817 hieselbst vor dem Ohlauer Thore mit Hinterlassung eines Vermögens von 106 Rthlr. 2 Sgr. 1 Pf. verstorbenen Rattundruckergesellen Carl Thiel;
- 6) des am 21. Juli 1814 hieselbst verstorbenen Buchdruckergesellen Johann Christian Gottlieb Kürbs, welcher 26 Rthlr. 18 Sgr. $6\frac{1}{2}$ Pf. hinterlassen hat;
- 7) des am 11. Februar 1829 in der Catharinenstraße No. 11. verstorbenen Schneidermeister Carl Friedrich Lorenz Bierstädt, dessen Verlassenschaft in 19 Rthl. besteht; und
- 8) des am 7. Juni 1828 hieselbst verstorbenen Koch Gottlob Langer, dessen Nachlaß 19 Rthl. beträgt.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3082. Greiffenberg den 29. August 1831. Ueber den Nachlaß des am 27. Februar d. J. verstorbenen hiesigen Kürschnermeisters Christian Gottlob Zipsel ist der Liquidationsproceß eröffnet, und zur Anmeldung und Nachweisung sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse ein Termin auf

den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Masse zu liquidiren und zu verifiziren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Stadtgericht.

2812. Stregau den 29. Juli 1831. Ueber den Nachlaß der hieselbst am 19ten May 1831. v. storbenen verwit. Züchner Veronica Stelzer geb. Eschmupke ist heut der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an den Nachlaß, werden sämtliche Gläubiger der Verstorbenen auf

den 29. November a. c.

vor dem Königl. Land- und Stadtgericht, Assessor Paul vorgeladen, unter der Warnung, daß die nicht erscheinenden in Folge des Gesetzes vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich soll in diesem Termine der öffentliche nothwendige Verkauf des zum Nachlaß gehörigen sub No. 136. auf der Neugasse hieselbst belegene, auf 1952 Rthlr. appirten Hauses erfolgen, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3070. Strehlen den 28. August 1831. Nachdem über den Nachlaß des am 21. August 1824 zu Nieder-Rosen, Strehlenschen Kreises, verstorbenen Freigutsbesitzer Johann Gottlieb Dreiser, auf Antrag der Beneficialerben der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche der Gläubiger auf

den 7 December Vormittags 11 Uhr

zu Nieder-Rosen anberaumt worden, so werden zu demselben die unbekannten Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Das Justizamt Nieder-Rosen.

2442. Delß den 21. Juni 1831. Nachstehende Ebictal-Citation:
 Ueber die künftigen Kaufgelder des dem Herrn Ober-Amtmann Aßmann
 gehörigen, im Fürstenthum Delß und dessen Delß-Bernstädtischen Kreise be-
 liegenden, auf den Antrag eines Realgläubigers sub hasta stehenden Ritter-
 guts Gdrlig, ist am heutigen Tage der Liquidationsproceß eröffnet wor-
 den. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtli-
 chen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher hierdurch vorge-
 laden, in dem vor dem Herrn Justizrath Wibeurg auf

den 23. November c. a. Vormittags um 9 Uhr
 anberaumten peremptorischen Liquidationstermine in dem Geschäftslocale des
 hiesigen Fürstenthums-Gerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläs-
 sigen Bevollmächtigten, — wozu in Ermangelung eigener Bekanntschaft
 die Herren Justiz-Commissarien van der Sloot und Bengky in Vorschlag ge-
 bracht werden, — zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche
 vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Richterscheinnenden werden in Folge
 der Verordnung vom 16. Mai 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Ter-
 mins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Forde-
 rungen an das Gut Gdrlig und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen das
 mit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als ge-
 gen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt
 werden.

wird hiermit unter des Fürstenthums-Gerichts gewöhnlicher Unterschrift
 und Insigne ausgefertigt.

Herzogth. Braunschweig-Delßsches Fürstenthums-Gericht.

Eleinow.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

2968. Strehlen den 7. Februar 1831. Von Seiten des unterzeichneten
 Königl. Land- und Stadigerichts werden alle diejenigen, welche an die angeblich
 verloren gegangenen 3 nachgenannten Hypothekeninstrumente auf der Erbkohls-
 sisei des Joseph Krebs zu Birkenkreischam haftend, und zwar:

- 1) das Hypotheken-Abzweigungs-Instrument oder Recognition vom 12. Ja-
 nuar 1778. und ausgestellt für den Joseph Kuschel, und cedirt laut Re-
 cognition vom 20. Januar 1787. an den Dohm-Probst von Langenickel zu
 Breslau über 600 Thaler schlesisch;

2) das Hypotheken - Erbfindungs - Instrument de acto vom 31. Januar 1767 für den Joseph Kuschel, und cedirt unterm 20. Januar 1787. an an den Dohm - Probst v. Langenickel zu Breslau über 702 Thaler schles. 7 sgr. 15½ Heller, und

3) das Consens - Instrument vom 20. Januar 1787. über 100 Thaler schles. für den Dohm - Probst von Langenickel zu Breslau;

als Eigenthümer, Cessionarien oder Pandinhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, auf den Antrag des Echolzen Joseph Krebs hiermit aufgefordert, sich damit bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadgericht, und spätestens in

dem auf den 9. December c. Vormittags 11 Uhr

in unserem Rathelienzimmer hieselbst vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Oberlandes - Gerichts - Assessor Commerbrode anstehenden prätorischen Termine zu melden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die oben näher bezeichneten Hypotheken oder Recognitions - Instrumente, für null und nichtig erklärt, und der sich nicht Gemelbete mit allen einwanigen auf solche oder das verpfändete Grundstück habenden Ansprüche für immer präcludirt, und sodann die Ablösung der eingetragenen Capitalen per 600 Thaler schlesisch, 702 Thaler schles. 7 sgr. 15½ Heller und 100 Thaler schles. verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Roth.

3671. Hirschberg den 13. October 1831. Auf der zu Nimmersath, Wolkenhainischen Kreises sub Pro. 43. gelegenen Freistelle ist vermöge Amts - Consens vom 22. Juni 1805. ein Capital per 30 Rthlr. für die katholische Kirche zu Wolmsdorf eingetragen. Das Capital ist zurück gezahlt, der Amts - Consens aber verloren gegangen. Es werden daher alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pandin- oder Pfandsinhaber dieses Amts - Consenses aufgefordert, denselben bey uns einzulegen, und ihre Ansprüche daran bis spätestens in dem auf

den 8. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichts - Kanzley zu Nimmersath anberaumten Termine anzumelden, und zu bescheinigen, auch das Weitere Rechtliche, im ausenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß der gedachte Amts - Consens amortisirt, und das Capital gelöscht, allen denen aber die irgend einen Anspruch auf die eingetragene Poff haben, ein ewiges Stillschweigen gegen das Grundstück und dessen Besitzer auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Wagt.

Di

Offener Arrest.

3830. Breslau den 14. October 1831. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen der Handlung Heinrich et Comp. heute der Concurß - Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Brieffschaften hinter sich, oder an dieselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefodert, weder an sie, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an die Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besien der Masse andersweit beige trieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpandes, und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensfer.

A u c t i o n e n.

2831. Breslau den 6. November 1831. Es sollen am 15ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auktionsgelasse No. 49. am Ratschmarke verschiedene Effecten, als Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt: Gerichts.

3803. Liegnitz den 30. October 1831.

Den 19. November d. J. Vor- und Nachmittags

werden verschiedene, zum Nachlasse des Bäcker Busch in Ober- Küstern gehörige Effecten, bestehend in Leinwand, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthe, Silberzeug, Porcellan, Gläsern, Geschirren, Schellengelduten zc. in dem Hause des Verstorbenen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft.

Das Gerichtsamt von Ober- und Mittel- Küstern.

Grambsch, v. C.

Donnerstag den 10. November 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLV.

Subhastations - Patente.

3833. Landeck den 2. November 1831. Der sub No. 1. zu Ober-Ethalheim bei den Landecker Wäldern gelegene Gasthof zum Schlüssel soll nebst den dazu gehörigen beiden Ackerrücken über dem sogenannten Ackersfelde von circa $3\frac{1}{2}$ Schf. Ausfaat bis Michaelis f. J. an den Meistbietenden verpachtet werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

den 22. November d. J. Nachmittags um 1 Uhr im hiesigen Gerichtslocale angesetzt und laden Pachtlustige hierzu mit dem Bemerkten vor, daß das Grundstück täglich besichtigt und das Verzeichniß der Beilagsstücke in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck: Wilhelmsthal.

3847. Fürstenein den 26. September 1831. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des auf 2445 Rthlr. 14 Sgr. taxirten Johann Gottfried Preller'schen Freihauses und Kretschams zu Rohnstock, Vollenhagener Kretschs, am 15. März l. J. angedenen peremptorischen Bietungstermine sich kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist dem Antrage des Exhanten der Subhastation gemäß ein nachträglicher Bietungs-Termin auf

den 20. Februar 1832. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Rohnstock angesetzt worden, zu welchem wir Kauflustige hiermit nochmals einladen.

Nachschaff. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenein und Rohnstock.

3815. Habelschwerdt den 10. October 1831. Auf Antrag eines Gläubigers wird im Wege der Execution die dem Franz Kriesten zu Rosenthal gehörige, sub No. 62. des Hypothekenbuches verzeichnete und auf 66 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Händlerecke sub Jasta gestellt und ein Termin zur Licitation auf

den 16. Januar 1832 Nachmittags 2 Uhr in der Kanzley zu Rosenthal angesetzt, welches beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht wird, in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote sich daselbst einzufinden und zu gewärtigen, daß, sofern kein

kein statthafter Widerspruch gemacht werden sollte, dem Meiß- und Bestbietenden der Zuschlag der Stelle sofort erteilt werden wird.

Das Reichsgräf. Wilhelm v. Magnische Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein. g. J. Anders.

3826. Haynau den 29. October 1831. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 24 zu Lerchenborn beliegenden Johann Friedrich Bergerischen Fienstelle, welche auf 121 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Dier-
tungstermin auf

den 13. Januar 1832 Vormittags um 11 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich zu dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien in dem Schlosse zu Lerchenborn einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meiß- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt der von Bohlenschen Majoratsgüter Lerchenborn-Bohlendorf.

3820. Glogau den 28. October 1831. Das von dem verstorbenen Tuchmacher Johann Samuel Schöpf, hinterlassene baufällige Haus No. 76. zu Schlaawa, das nebst dem kleinen dazu gehörenden Garten, seinem Marktwerte nach auf 57 Rthlr. 13 Gr. Courant abgeschätzt und in der Feuersicherer auf Föde von 100 Rthlr. versichert ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution in terminis

den 3ten Februar 1832

in unserm Geschäftslokale zu Schlaawa öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. — Da über die künftigen Kaufgelder desselben der Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden zu diesem Termine hiermit zugleich alle etwaigen unbekannten Gläubiger und der seinem Aufenthaltsorte nach unbekannte Sohn des verstorbenen Besitzers, Gärbergeselle Friedrich Wilhelm Schöpf, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht für Schlaawa.

3202. Habelschwerdt den 28. August 1831. Schuldenthalber wird auf Antrag der Erben des verstorbenen Gärtner Friedrich Gottschlich die zu dessen Nachlaß gehörige sub No. 3. in Hahn bei Giaz belegene, und auf 297 Rthl. 20 Gr. taxirte Gärtnerstelle im Wege der notwendigen Subhastation zum Verkauf gestellt, und ein Termin zur Licitation auf

den 24 November d. J.

in der Gerichtskanzley zu Ober-Hannsdorf anberaumt. Meiß- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit sowohl in der Kanzley zu Ober-Hannsdorf, als in unserer Registratur einsehen können, werden hierdurch

vorgeladen, sich in diesem Termine Vormittags 10 Uhr daselbst einzufinden, ihre Gebote auf gedachte Stelle zu Protocoll zu geben und zu erwärtigen, daß der Zuschlag derselben, sofern von Seiten der Friedrich Gottschlich'schen Erben und Gläubiger kein gesetzlicher Widerspruch gemacht werden sollte, dem Meist- und Bestbietenden erteilt werden wird.

Das Reichsgräflich Wilhelm v. Maanische Gerichtsamt Ober-Hannsdorf.

3347. Schmiedeberg den 7. September 1831. Das alhier sub No. 516. belegene Haus der Barchewitschen Erben, gemeinhin das Wächterhaus genannt, welches nach Abzug aller Abgaben und Lasten nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 95 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf gestellt werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 2. December a. c. Vormittags 11 Uhr
auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflustige vorgeladen werden.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

3153. Fürstenstein den 24. August 1831. Schuldenhalber soll in dem auf den 1. December c. Nachmittags 2 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Alt-Liebichau, Waldenburger Kreises anberaumten einzigen und peremptorischen Termine das auf 141 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzte Freihaus No. 16. daselbst, einem Gottlieb Kassege gehörig, verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräflich v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3193. Gröndberg den 31. August 1831. Die Tuchmacher Johann George Hoffmann'schen Grundstücke:

1) Das Wohnhaus No. 140. im 3ten Viertel in der Krautgasse, taxirt 150 Rthlr. 18 sgr. 6 pf.

2) Der Vorgarten No. 956. auf Kluge's Berg, taxirt 113 Rthl. 16 sgr.; sollen im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 3. December d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3152. Fürstenstein den 24. August 1831. Das auf 126 Rthlr. 5 Sgr. ortsgerechtlich taxirte weiland Johann Gottlieb Beckersche Freihaus No. 13. zu Alt-Liebichau Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber in freiwilliger Subhastation in dem auf

den 1. December c. Nachmittag 2 Uhr
im dasigen Gerichtskretscham anstehenden peremptorischen Bietungstermine verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Reichsgräflich v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3593. Sobrau D. S. den 5ten October 1831. Nachdem auf den Antrag eines Gläubigers das sub No. 206. zu Sobrau unweit Vordrögen belegene, dem Tuchmacher Johann Durlinck eigenthümlich gehörige, auf 303 Rthlr. 10 sgr.

gerichtlich abgeschätzte Ackerstück subhastirt werden soll, so haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den 22. December Vormittags um 10 Uhr
in unserm Geschäfts-Local anberaumt, und wir laden hiezu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

2021. Hermsdorf unterm Annaß den 21. April 1831. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen nicht erfolgter Bezahlung der Kaufgelder die Resubhastation der unterm 10. März 1830 dem Müller Eduard Kessler per 1220 Rthl. zugeschlagenen und dem Müllermeister Georg Ernst Bachstein zu Hermsdorf früher zugehörig gewesen, sub No. 192. allort belegenen, und in der betagelten gerichtlichen Taxe vom 20. May 1829 auf 3171 Rthlr. 10 Sgr. Courant gewürdigten Wassermehlmühle verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 9. August und
den 4. October c.

zur Aufnahme von Geboten angelegten Terminen, besonders aber in dem auf
den 9. December 1831

anstehenden letzten und peremptorischen Vocationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Hermsdorf u. R. entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Wassermehlmühle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbieter abjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Frei-Standesherrl. Gericht.

3617. Leobschütz den 24. September 1831. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Anton Krodock gehörige in der Obervorstadt sub No. 31. belegene, und auf 112 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus, in terminis

den 22. December Nachmittags 4 Uhr
vor dem Commissario Hrn. Stadtgerichts-Ässessor Körber auf dem hiesigen Rathshause theilungshalber an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Fürstlich Lichtensteinsches Stadtgericht.

3582. Gletwiß den 30. September 1831. Das in Ostroppa gelegene, auf 595 Rthlr. taxirte Joseph Strontsche Bauergut No. 88. des Hypothekenbuchs soll in dem auf

den 29. December d. J.
in unserm Geschäfts-Local anstehenden peremptorischen Vocationstermine meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht

inacht wird, daß die Taxe und Kaufbedingungen in unserer Registratur einzusehen werden können.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

2746. Probschütz den 21. Juli 1831. Die sub No. 1. des Hypothekenbuchs von Kreuzendorf eingetragene, dem Erbrichter Eduard Hoffmann gehörige robotfreie Erbrichtererei, welche auf 12 348 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxirt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine sind auf

den 19. October 1831, auf
den 23. December 1831, und auf
den 25. Februar 1832

in der Gerichtskanzley zu Cöppau angesetzt worden, und es werden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit den Eröffnen eingeladen, daß in dem letzten Termine an den Meist- und Befähigsten der Zuschlag erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gericht der Güter des Deutschen Ordens.

3692. Traubenberg den 15. October 1831. Die Gottlieb Schumannsche Dreschgärtnerstelle zu Groß-Peterwitz, Trebnitzer Kreises, 111 Rthl. 10 Sgr. dörigerichtlich taxirt, ist sub hasta gestellt. Der einzige Bietungstermin steht

den 5. December d. J.

hieselbst an, zugleich aber auch sub poena praeclusi zu Anmeldung etwa unbekannter Gläubiger des verstorbenen Besitzers.

Das Gerichtsamt der Groß-Peterwitzer Güter.

Schwarz, Justiz.

3243. Fürstenstein den 2. September 1831. Das auf 114 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte Friedrich Hühndersche Freihaus No. 19. zu Görbersdorf, Waldburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 8. December d. J. Nachmittag 2 Uhr

anderaumten einzigen und peremptorischen Bietungstermine in dem dasigen Gerichtskreisshaus verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsdorf.

3302. Breslau den 29. August 1831. Das auf dem Schwelbnitzer Ager No. 29. des Hypothekenbuchs, neue No. 17. belegene Haus und Garten nebst einem Morgen Acker, den Erbsatz Adam Wilschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 1019 Rthl. 4 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1120 Rthl. 12 Sgr. Der Bietungstermin steht

am 16. December c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Wollenhaupt im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgericht an. Zahlungs- und befähigte Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll

zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter den, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.
Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz

v. Blankensee.

Subhastation und Edictal-Citation.

3196. Hirschberg den 28. August 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 13. zu Kupferberg gelegene, auf 854 Rthlr. 8 Sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus nebst dazu gehörigem Ackerstücke in termino

den 6. December c. Vormittags 9 Uhr

als dem einzigen Bietungs-Termine, im Gerichtslocale zu Kupferberg, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Da übrigens über den Schmelter Ernster'schen Nachlaß zu Kupferberg der erbbaufällige Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und dieser Termin zugleich zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher Anforderungen an den Schmelter Ernster'schen Nachlaß ansetzt, so werden hierdurch alle ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Reals- und sonstigen Gläubiger zu diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Baumeister.

Edictal-Citationen.

3843. Hirschberg den 30. October 1831. Auf den Antrag eines Hypothekengläubigers ist durch die Vertheilung vom heutigen Tage der Liquidationsprozeß über die künftigen Kaufgelder von der sub hasta gestellten, bisher dem Meider Kaupach gehörenden, sub No. 14. zu Nieder-Verlisdorf, Schönauischen Kreises, belegenen Gärtnerei, eröffnet und der Liquidationstermin auf

den 7. Januar 1832 Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Verlisdorf angesetzt worden. Wir laden hierdurch alle etwaigen unbekannten Gläubiger, welche an das erwähnte Grundstück und dessen künftige Kaufgelder irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, in diesem Termine entweder in Person, oder durch zulässige mit Information und Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte, wenn wir ihnen die Herren Justiz-Commissarien Voit und Krobe zu Hirschberg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörend anzunehmen und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück ausgeschlossen und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen, sowohl gegen den künftigen Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden solle.

Das Gerichtsamte von Verlisdorf, Schönauischen Kreises.

Ernstus.

3832.

3832. Koschentin den 14. September 1832. Der Joseph Albrecht, ein Sohn des zu Gmünd verstorbenen Ramm Franz Albrecht und der Eater Carl Müller, Sohn des Kreis-Intendanten Johann Müller aus Hadra, welche beide seit dem Jahre 1790 alive id sind, werden auf den Antrag des Erbschafts, so wie deren unbekannter Erben und Erbschafts hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 2. August 1832 Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und deren Vermögen ihren nächsten bekannten legitimierten Erben ausgeantwortet werden wird.
Gerichtsammt Koschentin.

2916. Rathbor den 29. Juli 1831. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einem Betrag von 9089 Rthlr. 4 Egr. manifestierten, und mit einer Schuldensumme von 39656 Rthlr. 4 Egr. belasteten Nachlaß des am 9ten Februar 1830. zu Mogwitz verstorbenen Hauptmanns Altes v. Winkler am 27. August 1830. der erbenschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Namendung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 1. Decbr. 1831 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Lube angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Widura und Seidel l. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

2791. Münsterberg den 28. Juli 1831. Alle diejenigen, welche auf das über die zufolge Decrets vom 3. April 1806. und gemäß der Cession vom 18. April 1816. auf der Zieglerischen Dreschgärtnerei No. 3. zu Reindorf für die katholische Kirche hieselbst eingetragenen 200 Thaler schlesisch oder 160 Rthlr. Courant ausgefertigte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechts-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, diese binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 15. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Local anstehenden Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Präclusion dieser Ansprüche, Amortisation des Instruments und die Ausfertigung eines neuen Documents erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Ruhn.

M ü h l e n - B a u - V e r ä n d e r u n g.

3626. Rosenberg den 14. Octbr 1831. Der Müller Franz Maczinsky zu Stoberau nach Jaschine, Rosenberger Kreises gehörig, beabsichtigt die Umwandlung seiner frühern eingängigen unterschlägigen Wassermühle in eine 2gängige oberschlägige. In Folge Gesetzes vom 28. October 1810. §. 6. und 7. mache ich dies hiermit bekannt, und Jeden der durch diese Mühlenveränderung eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, fordere ich auf, seine Widersprüche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bey der Landes-Polizeybehörde, oder dem Bauherrn anzumelden, als auf später eingehende nicht gerücksichtigt, vielmehr die höhere Genehmigung zu diesem Umbau beantragt werden wird.

Königl. Landrathliches Amt.

v. Pauback.

G e r i c h t l i c h e A n z e i g e.

3835. Breslau den 14. October 1831. Daß die Ausschüttung der Deconom Wilhelm Ludwig Neumannschen Masse binnen 4 Wochen unter dessen Gläubiger erfolgen soll, wird hierdurch nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. Allg. Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

A u c t i o n e n.

5813. Breslau den 5. November 1831. Es sollen am 11. d. M. im Auktionsgelasse Nro. 49. am Raschmarke

- a) Vormittags von 9 Uhr ab, die zum Nachlasse des Silberarbeiter Riesewetter gehörigen Effecten, bestehend in Gold- und Silberzeug, in Meubles und Hausgeräth und in dem noch gut erhaltenen Handwerkszeug und Geräthschaften;
- b) Nachmittags von 2 Uhr ab, die zu verschiedenen kleinen Nachlässen gehörigen Effecten, bestehend in Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth;

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auktions-Commis. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

3854. Breslau den 9. November 1831. Es sollen am 17ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auktionsgelasse Nro. 49. am Raschmarke verschiedene Effecten, namentlich eine goldene Halskette, ein Ring mit Brillanten besetzt, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commis. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadt-Gerichts.

Freitag den 11. November 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLV.

B e k a n n t m a c h u n g.

3675. Den Interessenten der schlesischen Privat - Land - Feuer - Societät machen wir hierdurch bekannt, daß der vom 1. Mal bis letzten October d. J. zu entrichtende Beitrag vom Hundert der Affecurations - Summe 2 Sgr. 6 Pf. beträgt; wobei wir zugleich die pünktlichste Einzahlung der diesfälligen Beiträge nach §. 24. des revolidirten Reglements vom 1826 in Erinnerung bringen.

Breslau am 1sten November 1831.

Schlesische General - Landschafts - Direction.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

3836. Schloß Ratibor den 31. October 1831. Da in dem den 30. Sept. in der c. angedachten Subhastationstermine zum Verkauf des dem Johann Hasel gehörigen 57 und 58. Theile Neu - Bieslauer Vorwerks - Acker von 4 Schfl. großes Mars Ausfaat sich kein Kaufslutiger gemeldet hat, so ist auf den Antrag eines Realgläubigers zur Fortsetzung der Subhastation ein neuer und zwar peremptorischer Termin auf

den 29. November c.

in loco Bieslau angesetzt worden, wozu wir Kaufslutige hierdurch vorladen.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Banerwitz und Dinkowiß ic.

3787. Jauer den 29. October 1831. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 43. in der Goldberger Vorstadt hieselbst gelegene, zum Nachlaß des Strumpfwirker Hofers gehörige und auf 650 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Hauses ist ein peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 16. Januar 1832. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Deßloff.

3851.

3851. Freyburg den 7. November 1831. Da der in dem Termine zum öffentlichen Verkauf des sub No. 21. zu Ober-Wolmsdorf belegenen Härtel'schen Bauernsitzes meist- und beistehend geliebten Bauer Joseph Engler den in der Licitation's-Verhandlung vom 19. Mai c. enthaltenen Bedingungen wegen Zahlungsausfalls nicht nachzukommen vermocht, so haben wir in Folge dessen einen anderweiten Versteigerungstermin auf

den 23. December c. Vormittags um 11 Uhr in loco Ober Wolmsdorf anberaumt, wozu wir hierdurch zahlungsfähige Kauflustige dienstfreundliche abermals einladen.

Das Gerichtsammt für Ober-Wolmsdorf.

3850. Wittichen den 1. Novber. 1831. Da sich in der nothwendigen Subhastations-Sache des Carl Wroß'schen Hausplatzes nebst Garten No. 102. hieselbst, welcher auf 50. Aebir. taxirt ist, in dem am 29. Mai d. J. angesandenen Termine kein Käufer gemeldet hat, so ist auf Antrag der Interessenten ein anderweitiger peremptorischer Termin auf

den 19. December c. früh 11 Uhr anberaumt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Stadtgericht.

3837. Schloß Ratibor den 29. October 1831. Da auf die zu Warmunthau sub No. 50. gelegene Joseph Barthelsche Freistelle, wozu 26 Schf. 14 Mg. groß Maas Acker achtert und die auf 1186 Aebir. gerichtlich geschätzt worden, in termino den 28. October c. nur ein Gebot von 680 Aebir. gemacht worden, so ist auf den Antrag des Besitzers ein neuer Licitationstermin in loco Warmunthau auf

den 6ten December c.

angesezt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß event. auch der Parzellen-Verkauf der Grundstücke versucht werden soll.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsammt der Gitter Bauernsitz und Winkowiz.

3848. Bütz den 30. October 1831. In dem am 3. October c. angesandenen peremptorischen Versteigerungstermine ist ein Gebot auf das hier in der Stadt sub No. 56. belegene, den Mariell Rassel'schen Ethen gehörige, in der 2ten Klasse braunes rechtigte, mit dem dazu gehörigen 180 A. großen Acker und einem Posseß-Ackerboete, auf 413 Aebir. gerichtlich abgeschätzte Haus, nicht erfolgt, und daher zur Licitation ein neuer Termin auf

den 5. December c. Vormittags 9 Uhr

vor uns im hiesigen Rathhause anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten hierdurch eingeladen werden, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag des Grundstücks gegen gleich baare Zahlung des Meistgebots geschieht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3849. Grottkau den 4. November 1831. Zur Subhastation der zu Grottkau belegnen, nach dem verstorbenen Schneider Johann Werner hinterbliebenen Grundstücke, nämlich:

- 1) eines Ackerstücks von 2½ Eßl. groß Maaß, vor dem Meißer Thore im Neudorfer Felde belegnen, abgeschätzt auf 123 Rthl. 25 Sgr.;
- 2) eines vor dem Meißer Thore belegnen Schneibrand-Platzes nebst Gärten, 38 □ R. an Flächeninhalt, taxirt auf 16 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf.;
- 3) des vor dem Meißer Thore belegnen Kellerei- u. Bucherei-Ackerstücks von 1 Morgen 50 □ R. rheinländisch Maaß, gewürdigt auf 27 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf.;

haben wir auf Antrag der Wernerschen Erben einen peremptorischen Bietungstermin auf **den 14. Januar 1832** Vormittags um 10 Uhr

auf dem Stadtgerichtslocale hieselbst anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen.

Königl. Gericht der Stadt *Grottkau*

390. Ratibor den 7. October 1831. Bei dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien soll auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die im Fürstenthum Oppeln und dessen Groß-Strehlitzer Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1831 gerichtlich nach dem Pachtungsvertrage zu 5 pro Cent auf 134,480 Rthl. 12 Sgr. abgeschätzte Herrschaft Schimmschewitz nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle befähigte und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen:

den 18. Februar 1832 und

den 19. Mai 1832,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 22. August 1832,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathen v. Studnitz in unserm Gerichtsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation danielbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewähren, daß demnach, insofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag der gedachten Herrschaft an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

3291. Landeshut den 16. September 1831. Das auf 174 Rthl. 15 Sgr. dritgerichtlich geschätzte sub No. 35. in Neu-Weisbach belegene Haus nebst Garten des verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Dreicher soll öffentlich verkauft werden. Es ist daher ein peremptorischer Bietungstermin auf

den

den 10. December d. J.

anberaumt worden, und es werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, demnächst aber mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pfaffendorf.

Röber.

3424. Janowitz den 25. September 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Alt- Janowitz, Schönauer Kreises sub No. 95. belegene auf 123 Rthlr. ordentlich gewürdigte Freyhaus des verstorbenen Weber Christian Boldt ad instantiam der Gläubiger und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 23. Novbr. a. e. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichtsamt Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräflich Stolbergische Gerichtsamt.

3693. Frachenberg den 15. October 1831. Das Tischler Bogatsche Hauschen zu Polgsen, Wohlauer Kreises, mit 2 Scheffel Preuß. Maas Ausfaat, dorfgerichtlich auf 101 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt, ist sub hasta gestellt. Der einzige Bietungstermin steht

den 2. December d. J.

dieselbst an. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des Bogt vorgeladen, sich in dem obgedachten Termine zu melden, ihre Anforderungen anzugeben und nachzuweisen, und das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Kaufelder- und Nachlassmasse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt der Polgsner Güter.

Schwarz, Justiz.

3307. Gleiwitz den 15. Septbr. 1831. Schulden- resp. Theilungshalber soll das zu Preisewitz, Tost Gleiwitzer Kreises gelegene sub No. 59. des Hypothekensbuchs eingetragene, und den Franz Pollozeffschen Erben zugehörige Freyhauergut, welches auf 313 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, in dem peremptorischen Termine

den 5. December c. a.

in loco Preisewitz auf dem herrschaftlichen Hofe an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und sind die Kaufbedingungen in unserer Registratur zu ersehen.

Das Gerichtsamt Preisewitz, Tost Gleiwitzer Kreis.

Subhastation und Edictal-Citation.

2441. Delß den 26sten August 1831. Das Herzogl. Braunschweig-Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläub-

Gläubigers die notwendige Subhastation des zu Juliusburg im Fürstenthum Oels belegenen, zum Nachlaß des Zimmermeisters Johann Gottlieb Mann gehörigen städtischen Hauses sub No. 82. des Hypothekenduchs, zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hiernach alle, welche gedachtes unterm 24. August c. a. auf 185 Rthl. 10 gr. gerichtlich abgeschätztes Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 10. Januar 1832. Vormittags um 9 Uhr
angesezten einzigen und veronorischen Vicitations-terminne vor unserm Deputirten, Hrn. Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Vicitations-Termins etwa einkommenden Gebote, in sofern gezeßliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termin Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Wenn aber zu gleicher Zeit über den Nachlaß der Zimmermeister Mannschen Eheleute der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß, und insbesondere die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben der Mannschen Eheleute nämlich: die Müllergesellen Heinrich Mann und Becker, aus irgend einem rechtlichen Grund Anspruch zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, in termino
den 10. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem obgedachten Herrn Deputirten hieselbst persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Richter-schwellenden werden in Folge der Verordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzuassendes Präclussions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Etillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.
Eletnow.

Edictal - Citation.

3865. Breslau den 14. October 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder der im Frankensteinischen Kreise gelegenen, den Gutsbesitzer Mitschkeischen Erben gehörigen Güter Schönheyde und Rathsam ist heute der Liquidationsproceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

am 14. Februar 1832 Vormittags um 9 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Dallwig im Partheisengimmer des Ober-Landesgerichts hieselbst. Wer sich in diesem Termine nicht
mels

melbet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgebern des Grundstücks aus-
geschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer
desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden
soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

2179. Leobschütz den 24 May 1831. Der Häusler Johann Beer aus
Boblowitz Leobschütz-Kreises hat auf Todeserklärung der seit länger als 30 Jah-
ren verschollenen Geschwister seines verstorbenen Vaters, Mathes und Theresia
Beer, die beide in Boblowitz geboren worden, angetragen. Es werden demge-
mäß der gedachte Mathes Beer und die Theresia Beer oder deren etwa zurückge-
lassene unbekannte Erben hienmit aufgefordert, spätestens auf

den 5ten April 1832

in unserm Gerichtslocale auf dem Schlosse zu Boblowitz angesetzt Termine ent-
weder persönlich oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung zu gewär-
tigen. Im Falle, daß weder die Vergeladenen selbst, oder ihre unbekannten Er-
ben sich melden, wird ihre Todeserklärung erkannt, und ihr in 74 Rtbl. 3 Egr.
bestehendes, im gerichtsammtlichen Depositorio verwaltetes Vermögen den sich les-
gitimirenden Erben ausgeantwortet, und die unbekannten Erben mit ihren An-
sprüchen nicht weiter berücksichtigt werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Boblowitz.

Philipp v. C.

3597. Neurode den 3. October 1831. In der wider den Geschäftshänd-
ler und Tuchmacher Johann Wladasch aus Troppan wegen Gewerbe, Steuern-
defraudation eingeleiteten Untersuchung haben wir einen Termin zur Einlassung
und Verantwortung des ic. Wladasch über die gegen ihn angebrachte Denuncia-
tion und zur Angabe seiner Vertheidigungsgründe auf

den 16. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

angesezt. Es wird der ic. Wladasch daher hiermit vorgeladen, in diesem Ter-
mine in unserm stadtgerichtlichen Geschäftslocale hieselbst zu erscheinen, sich über
die ihn treffende Anschuldigung zu erklären, die zur Aufklärung seiner Verthei-
digung vorhandenen Beweismittel, wenn solche in Urkunden und andern Schriften
bestehen, mit zur Stelle zu bringen und seine weitere Vernehmung, bei seinem
Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Untersuchung gegen ihn in contumaciam
fortgesetzt und geschlossen werden wird. Möchte die Denunciation gegründet be-
funden werden, so hat der ic. Wladasch die im Häusler-Regulativ v. 28. April
1824. und dessen S. 26. und 27. bestimmte Strafe zu erwarten. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht von Neurode und Münselburg.

Held.

1820. Grottkau den 22sten April 1831. Der von Liefensee Grottkauer
Kreises im Jahre 1781 gebürtige, als Soldat im Jahre 1806 mit dem v. Mal-
schütz-

schützischen Infanterie-Regimente von Bries in den Krieg gegen Frankreich ausmarschirte, und seit der Schlacht bei Jena ganz verschollne Gärtnersohn Adam Schickel wird, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbsnehmer auf Antrag seiner Geschwister hienit aufgefodert, über sein Leben und Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, sich schriftlich oder persönlich spätestens bis

den 3ten Februar 1832

als dem peremptorischen Termine vor uns zu Roppitz zu melden, widrigenfalls Adam Schickel für todt erklärt, und sein in 39 Rthl. 14 Egr. 2 Pf. bestehendes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Das Gerichtsamt der Güter Roppitz.

Wichura.

Offener Arrest.

3819. Neusalz den 31. October 1831. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Schiffers Martin Friedrich Laurisch am 24. October c. der Concurß eröffnet worden, wird Jedermann, welcher Etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften des Gemeinschuldners hinter sich hat, aufgefodert, dem ic. Laurisch nichts davon verabsolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls jede Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet und dieselbe nochmals an die Masse geleistet werden muß. Wer Etwas zur Masse gehöriges verschweigt, wird außerdem noch seiner daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechte verlustig.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Gellhorn, v. C.

Vormundschafts-Verlängerung.

3651. Breslau den 4. October 1831. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Grund des Testaments des zu Breslau verstorbenen Kreisrathes Christian Klippel die Vormundschaft über dessen am 25. Mai 1807. gebornen Sohn, Johann Christian Klippel, bis nach dessen zurückgelegtem 27. Jahre fortgesetzt wird.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

Gelpke.

Erbschafts-Teilungen.

3474. Suhran den 28. Septbr. 1831. Nachdem die Erben des zu Salzhüß verstorbenen Bauers George Friedrich Becker auf gerichtliche Theilung des Nachlasses angetragen haben, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hienit aufgefodert, ihre Ansprüche an die Nachlass-Masse innerhalb drei Monaten gehörig anzumelden, widrigenfalls sie sich nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist und nach erfolgter Theilung S. 141. Tit. 12. Thl. 1. des Lanor. gemäß, an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Stadtgericht.

3834.

3834. **Glag** den 2. November 1831. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Theil I. des Allg. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des am 8. Januar 1829 zu Ottmachau auf einer Geschäftsreise verstorbenen Königl. Glöb.-Inspector Kretschmer die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß möglichst binnen 3 Monaten bei uns anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Aufhebung.

3845. **Reichthal** den 5. November 1831. Da die nach unserer Bekanntmachung vom 26. Juni d. J. (S. 2547, 2914, 3261 und 3563 dtes Bl.) sub hasta gestellte Müller Schelenz'sche Wassermühle zu Wundschütz nicht verkauft wird, indem die beantragte Subhastation zurückgenommen worden, so macht dieses hieto mit bekannt.

Das Gerichtsam Wundschütz.

Freipe.

Auction.

3866. **Breslau** den 9. Novbr. 1831. Es sollen am 18ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr in dem Hause No. 2. Gräblicher Straße mehrere zum Nachlaß des Kassendieners Sewart gehörigen Effekten, als Betten, Leib- und Bettwäsche, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth und einige Gebirgsbücher, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadtgerichts.

Anzeigen.

3841. **Breslau**. Außer einem bedeutenden Lager von verschiedenen Mattungen pappenen, schaffs- und rindledernen Mägenschildern, empfiehlt sich Unterzeichneter noch mit allen beliebigen Sorten ächten Berliner Tuchschirmen, wie auch dergleichen lakirtem Tuch in ganzen Tafeln zu geneigten gütigen Aufträgen.

J. F. Adler, Lakirer, im Angerkreischam vor dem Schmiedniser Thore.

3862. **Breslau** den 4. Novbr. 1831. Heute Vormittags 11 Uhr entschlief sanft an Entkräftung unser geliebter Vater und Schwiegervater, der hiesige Kaufmann Joh. Gottlieb Fäschke in einem Alter von 73 Jahren 9 Monaten. Tief empfinden wir diesen so großen Verlust und widmen gegenwärtige Anzeige den zahlreichen verehrten Freunden des Verewigten, indem wir um stille Theilnahme bitten.

Johann August Wilhelm Fäschke, als Sohn.

Friedrike Christiane Sophie Amalie Reichsfischer geb. Fäschke, als Tochter.

Henriette Wilhelmine Fäschke geb. Klettner, als Schwiegertochter.

Eduard Hermann Ferdinand Reichsfischer, als Schwiegersohn.

Sonnabend den 12. November 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLV.

Jahrmarkt - Bestimmung.

3867. Auf den Antrag des Magistrats zu Reichthal ist genehmigt worden, den, im August d. J. dort ausgefallenen Egidii-Jahrmarkt am 12. December d. J. nachträglich abzuhalten, welches zur allgemeinen Kenntniß hiermit gebracht wird. Breslau den 8ten November 1831. g.)

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations - Patente.

3876. Breslau den 2. November 1831. Die dem Freigärtner Andreas Wirth gehörig gewesene und der verehlt. Freigärtner Vogt, Anne Helene geb. Riepmann, im Wege notwendiger Subhastation adjudicirte Freistelle zu Maake bei Auras, Wohlauer Kreises, sub No. 10. verzeichnet und im gerichtsamtl. Hypothekenbuche Vol. 1. No. 42. eingetragen, soll mit dem dazu gehörigen Acker von 3 Scheffel Acker und Hütungsgerechtigkeit, so wie solche ortsgerechtlich auf 226 Rth. 20 Sgr. taxirt worden, wegen nicht belegter Kaufgelder anderweitig subhastirt werden. Der peremptorische Bietungstermin ist auf

den 10. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle am Schloß Auras dergestalt angesetzt, daß gedachtes Grundstück nebst Zubehör, falls nicht besondere rechtliche Umstände es verhindern, dem Meistbietenden, welcher seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweisen muß, zugeschlagen werden soll.

Das von Schiffschiffische Gerichtsamt des freien Burglehn Auras.

3808. Leobschütz den 31. October 1831. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die sub No. 63. in Fürstl. Langenau, Leobschützer Kreises, belegene, dem Weber Franz Thill gehörige Häuserstelle, welche auf 225 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu wir Bietungstermine auf

den 9. und 24. December c. in Leobschütz, und peremptorie

den 16. Januar 1832 in Stolzmitz anberaunt haben. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher einge-

la

taben, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremptorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und es wird dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Fürstlichbischöfl. Gericht des Rathserschen Districts.

3809. Leobschütz den 31. October 1831. Die den Michael and Eufanna Malischen Eheleuten gehörige, sub No. 42. in Fürstl. Krotfeld belegene, auf 176 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle nebst Delschlagerei soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es sind hierzu 3 Bietungstermine auf

den 3. und 24. December c. in Leobschütz, und

den 17. Januar 1832 in Stolzmünz

angesezt. Befiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Termins, ohne daß gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Fürstlichbischöfl. Gericht des Rathserschen Districts.

3810. Leobschütz den 31. October 1831. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf der der Catharine geb. Weiß verheiratheten Weber Metrich geöf- rigen, sub No. 51. in Fürstlich Langenau, Leobschützer Kreises, belegenen, auf 216 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich geschätzten Gärtnerstelle nebst Obst- und Säegarten sind 3 Termine auf

den 3. und 24. December c. in Leobschütz und

den 17. Januar 1832. in Stolzmünz,

wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden, wozu befiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgt, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme notwendig machen sollten.

Fürstlichbischöfl. Gericht des Rathserschen Districts.

3872. Neumarkt den 21. October 1831. Die zu Schrittersdorf im Neumarktschen Kreise gelegene, dem Gottlieb Heiu gehörige, auf 322 Rthl. abgeschätzte Lehnsgärtnerstelle wird Schuldenhalber subhastirt. Es ist dazu ein Citationstermin vor dem Referendario Stiebler

den 30. December d. J. Nachmittag um 3 Uhr in unserm Geschäftslocale hieselbst angesezt worden und werden Kauflustige dazu vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3510. Trebnitz den 1. October 1831. Daß sub No. 7. des Hypothekens Buchs von den Freigütern belegene, gerichtlich auf 6136 Rthl. abgeschätzte Freigut zu Brodowice bei Felsenberg ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und sind die Bietungstermine auf

den 17. December d. J.,

den 17. Februar 1832 und

den 17. April 1832 Vormittags 10 Uhr

in unserm Parthelexenzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor
Scharff

Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben hiermit eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

3382. Groß = Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 4., auf 328 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 42 Morgen 142 □R. Acker gehören, ist ein Termin auf den 10. December c. a. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Groß-Stein-Stubendorf.

3383. Groß = Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 2., auf 488 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 49 Morgen 138 □R. Acker gehören, ist ein Termin auf den 8. December c. früh um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Groß-Stein-Stubendorfer Gerichtsamt.

3384. Groß = Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 10., auf 414 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 44½ Morgen Acker gehören, ist ein Termin auf den 8. December 1831 früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Groß-Stein-Stubendorfer Gerichtsamt.

3385. Groß = Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 8., auf 410 Rthl. 16 Sgr. taxirten Bauerguts, wozu 46 Morgen Acker gehören, ist ein Termin auf den 8. December 1831. früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Groß-Stein-Stubendorfer Gerichtsamt.

3386. Groß = Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 14., auf 237 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 45 Morgen 20 □R. Acker gehören, ist ein Termin auf den 8. December c. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Groß-Stein-Stubendorfer Gerichtsamt.

3387. Groß = Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 11., auf 374 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 47 Morgen 88 □R. Acker gehören, ist ein Termin auf den 9. December c. früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Groß-Stein-Stubendorfer Gerichtsamt.

3388. Groß = Strehlitz den 14. September 1831. Zum nothwendigen Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 12., auf 320 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. taxirten Bauerguts, wozu 49 Morgen Acker gehören, ist ein Termin auf

den

den 9. December 1831 früh um 9 Uhr
in der Gerichtsstube hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen wer-
den.
Das Gerichtsammt Groß-Stein-Stubendorf.

3389. Groß-Strehlitz den 14. Septbr. 1831. Zum nothwendigen Ver-
kauf des zu Groß-Stein sub No. 6. auf 405 Rthlr. 21 Sgr. 8 pf. taxirten Bauers-
guts, wozu 43 Morgen 55 □ R. Acker gehören, ist ein Termin auf

den 9. December c. a. früh um 9 Uhr
in der Gerichtsstube hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Groß-Stein-Stubendorfer Gerichtsammt.
3390. Groß-Strehlitz den 14. Septbr. 1831. Zum nothwendigen
Verkauf des zu Groß-Stein sub No. 13. auf 493 Rth. 6 Sgr. 6 pf. taxirten Bau-
erguts, wozu 49½ Morgen Acker gehören, ist ein Termin auf

den 9. December 1831. früh um 9 Uhr
in der Gerichtsstube hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsammt Groß-Stein-Stubendorf
3391. Groß-Strehlitz den 14. Septbr. 1831. Zum nothwendigen Ver-
kauf der zu Groß-Stein sub Pro. 9., auf 440 Rthlr. 17. Sgr. 6 pf. taxirten Bau-
erguts, wozu 43 Morgen 55 □ R. Acker gehören, ist ein Termin auf

den 10. December 1831. früh um 9 Uhr
in der Gerichtsstube angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsammt Groß-Stein-Stubendorf.
3392. Groß-Strehlitz den 14. Septbr. 1831. Zum nothwendigen Ver-
kauf des zu Groß-Stein sub No. 3. auf 200 Rth. 13 Sgr. 4 pf. taxirten Bauer-
guts, wozu 46 Morgen Acker gehören, ist ein Termin auf

den 10. December c. früh um 9 Uhr
in der Gerichtsstube hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsammt Groß-Stein-Stubendorf.
3621. Ober-Blöschau den 9. September 1831. Die zu Grösch, Coseler
Kreises delegene, zum Adam Dyballaschen Nachlaß gehörige Freigärtnerstelle
sub No. 9. und Wiesenparzell sub No. 17., welche zusammen auf 400 Rthlr. ge-
würdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden,
und es ist deshalb ein peremptorischer Subhastations-Termin auf

den 21. December c. Nachmittags 2 Uhr
im gerichtlichen Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses vor dem Deputirten,
Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Biola angesetzt worden, wozu Kauflustige
hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
3370. Grünberg den 24. Septbr. 1831. Auf
den 14. December d. J. Vormittags 10 Uhr
sollen die der verehlt. Tuchmacher Genzli zu Rothenburg und auf Jonasberger
Territorio belegenen Grundstücke:

- 1) ein Morgen gut cultivirtes Ackerland, nach Ertragswerth 200 Rthl.;
- 2)

2) ein Morgen Wiese, nach Ertragswerth 160 Rthl. taxirt; an der Gerichtsstelle zu Jonasberg dem zahlungsfähigen Meistbietenden adjudicirt werden.

Gerichtsamt Jonasberg.

3602. Grünberg den 1. October 1831. Die den Johann Friedrich Horstschens Edelenten gehörige Häuslerstelle No. 93. in Mittel-Schelhermsdorf nebst Obst- und Weingarten, taxirt nach Abzug der Königl. und herrschaftlichen Abgaben und Lasten auf 84 Rthl. 20 Sgr. soll im einzigen Termine

den 29. December c. Mittags 11 Uhr

auf dem Sloße zu Mittel-Schelhermsdorf öffentlich Schuldenhalber an dem Meistbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Schelhermsdorf.

3590. Ober-Glogau den 11. October 1831. Theilungswegen soll die sub No. 18. des Hypothekenbuches von Zabirczau vermerkte, den Gregor Kotzullaschen Erben und Vormundschaft gehörige, zu diesem Zweck auf 100 Rthl. Conditant gerichtlich abgeschätzte Zinsgärtnerstelle in dem dazu auf

den 30. December 1831. Vormittags 9 Uhr

in unserm Geschäftslocale hieselbst angesetzten Termine sub hasta verkauft werden. Es werden daher Kauflustige dazu mit dem Beifügen zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, daß dem Meistbietenden, falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

1581. Oßlau den 20sten September 1831. Auf den Antrag der Erben des zu Frauenbain verstorbenen Dreschgärtners Benjamin Kleinmichel ist die Subhastation der sub No. 39. zu Frauenbain belegenen Gärtnerstelle nebst Zubehör, welche im Jahre 1831 nach der in beglaubter Abschrift beigefügten Taxe auf 240 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremptorischen Bietungstermine

am 30. December c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

3092. Ratibor den 19. August 1831. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Ullmann, Sohn des verstorbenen Weder Franz Ullmann, aus Dieskau, Leobschütz Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 31. December 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius W. v. Reichenstein angesetzten Termine

mine alhier zu stellen, über seine geschwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierung's Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

2877. Trachenberg den 5. August 1831. In unserm Judicial-Deposito befinden sich:

- 1) 24 Rthl. 25 Sgr. 2 Pf. für einen Luchsheerer Gottlob Grunert, welcher schon gegen 40 Jahr von hier weg ist, und die letzte Nachricht aus Berlin gab;
- 2) 23 Rthl. 27 Sgr. 1 Pf. für den Schneider Franz Kunt, der sich im Jahre 1816 aus einem Kloster zu Eborn, wo er erzogen wurde, entfernt;
- 3) 12 Rthl. 12 Sgr. 7 Pf. für den Schuhmacher Benjamin Kabelle, der im Jahre 1805 von Breslau aus auf die Wanderschaft ging und zu Bamberg gestorben sein soll.

Genannte, oder ihre Erben und Erbnehmer werden hierdurch auf den 20sten Mai 1832

hierher vorgeladen. Wenn sie sich nicht melden, würde ihre Todeserklärung mit den geschlichen Folgen gegen sie ergehen.

Kürfürstlich von Hatzfeldsches Stadtgericht.

2951. Groß, Streblitz den 28. Juli 1831. Der seit dem Jahre 1813 verschwundene Gardist Franz Morczinezyk aus Adamowitz — der bei einem Garderegiment in Berlin oder Potsdam gestanden haben soll, und dessen baares Vermögen in 50 Rthl. 24 Sgr. 6½ Pf. nebst 5 pro Cent Zinsen seit dem 26. Juni 1814 besteht, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens in termino

den 20sten Mai 1832

in unserer Gerichtsstube persönlich, oder durch einen zulässigen Madatar zu melden und ihre Rechte und Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls mit Todeserklärung des Franz Morczinezyk verfahren werden wird.

Das Gerichtsammt Adamowitz.

gez. Adamczyk.

3174. Lauban am 5. September 1831. Nachdem unter heutigem Dato über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vormaligen Rathskammerers und Justiz-Commissaril Friedrich Gottlieb Scholze der Concurß eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concurßmasse innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 19. December c. Vormittags 9 Uhr

an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auheraumten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Denen, welche in diesem Termine nicht persönlich erscheinen

kon-

können oder wollen, werden im Fall der Unbekannthschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Pudor und Weinert vorgeschlagen, welche sie mit Vollmacht und Information versehen können.

Das Königl.che Gerichtsamt.

G e r i c h t l i c h e A n z e i g e.

3839. Tarnowitz den 22. October 1831. Die Ihrem Wohnort nach unbekannte Demoiselle Florentine Amalte Gromnitz wird, hierdurch aufgesordert, das ihr als Wittgewerkin zustehende Verkaufsrecht an 5^{1/2} Rure der Guten Schiffahrt Steinkohlen-Grube, welche caducirt worden und worauf jetzt ein Gebot von 2 Rthler pro Rur ohne Uebernahme der Zuduse erfolgt ist, binnen acht Wochen bei Verlust dieses Rechts auszuüben.

Königl. Preuss. Verggericht von Oberschlesien.

A u c t i o n.

3812. Breslau den 5. November 1831. Es sollen am 14. d. M. Vormittags um 11 Uhr im städtischen Marktplatz auf der Schweidnitzer Strasse zwei, dem Lohnkutscher Kurz abgepfändete Wagen, als: eine grün lackirte, in 4 Federn hängende, mit sandfarbenen Tuche ausgeschlagene und zum halb und ganz zu decken eingerichtete Chaise und eine grün lackirte, in 4 Federn hängende, mit sandfarb-nem Tuche und über diesem mit roth- und weißgestreiften Drillich ausgeschlagene und mit einem wachseleinwandnen Verdecke versehene Gondel, an den Weisbidicten-den gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

A n z e i g e n.

3863. Breslau. Den verehrten Geschäftsfreunden meines, am 4. d. M. verstorbenen Vaters, des Kaufmanns Hrn. Johann Gottlieb Jäschke, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die von demselben begründete, seit 40 Jahren bestehende Handlung unter der bisherigen Firma: Johann Gottlieb Jäschke, zur Fortführung übernommen habe. Indem ich für das, meinem seeligen Vater seit einer so langen Reihe von Jahren geschenkte gütige Vertrauen den schuldigen aufrichtigsten Dank abstatte, bitte ich, dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen, und werde solches durch gleich reelle Behandlung mir zu erwerben und zu bewahren bemüht sein.

Johann August Wilhelm Jäschke.

3864. Breslau. Ist vermietthen und Weihnachten zu beziehen ist Alskolats Vorstadt, Flischergasse No. 4, eine nette Partier-Wohnung.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 4. bis 10. Novbr. 1831.

G e t a u f t e.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schenkweirths Friedrich Grund T. Caroline Adels beide Bertha.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Wilhelm Haupt S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Kretschmers Johann Gottlob Wente S. Carl Friedrich Ernst Rudolph.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Adam Bernhard Trautner T. Wilh.

Wilhelmine Adelsheide Barbar. Des B. und Hutmakers Friedrich Kolbe S. Friedrich Rudolph. Des B. und Schuhmakers Conrad Heinrich Wichmann L. Agnes Bertha Emilie.

Zur Hoffirche. Des B. und Goldarbeiters Jean David Lamp S. Carl Friedrich Wilhelm.

C o p u l i r t e.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Glaser Johann Daniel Haag mit Jgfr. Maria Elisabeth Paul. Der B. und Strohhut-Fabrikant Johann Joseph Ronde mit Jgfr. Anna Maria Knauth. Der B. und Nagelschmidt Franz Joseph Verner mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Steuer.

Zu St. Maria Magdalena. Der evangel. Prediger zu Blamerode, Neumarktschen Kreises, Herr Joh. Jakob Gottfried Schilling mit Jgfr. Florentine Adelsheide Giskmann. Der Privatlehrer Herr Georg Friedrich Julius Placht mit Jgfr. Elise Auguste Barsch.

G e s t o r b e n e.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Haupt-Steueramts-Assistentens Herrn Johann Friedrich Scharf L. Elementine Adelsheide Dittlle, alt 10 M. 16 L. Des well. B. und Schwerdtsegers Georg Friedrich Helm hinterl. Wittve Maria Elisabeth geb. Waterne, alt 79 J. 10 M. Der B. und Kaufmann Herr Johann Gottlieb Gölner, alt 73 J. 3 M. Des B. und Kreischmers Klimeck Ehegattin, Frau Rosine Caroline geb. Waterne, alt 27 J. Der B. und Kaufmann Herr Johann Gottlieb Jäsche, alt 73 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Hauptmanns Herrn v. Glöden Frau Gemahlin, Frau Charlotte geb. v. Rohr, alt 35 J. Des B. und Kaufmanns Herrn Wilhelm Gottlob Baumhauer Ehegattin, Frau Caroline Eleonore geb. Trautmann, alt 54 J.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Assessors Herrn Johann Ferdinand August Schröder Ehegattin, Frau Adelsheide Wilhelmine geb. Näbiger, alt 25 J. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Salorienkassen-Controlleur Herr Benjamin August Bressler, alt 51 J. Des B. und Tuchmachers-Altestens Herrn Christian Gottlob Scholz Ehefrau Johanna Catharina geb. Herms, alt 63 J. 3 M. Der Conductor Herr Wilhelm Kalbfleisch, alt 51 J. Der B. und Bäcker Joh. Ernst Henischel, alt 38 J. 6 M. Der B. und Fischer Joh. Gottfried Fiedler, alt 67 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Fleischhauers Carl Gottlieb Hornig Ehefrau Christiane geb. Arndt, alt 35 J. Der B. und Fischer Joh. Gottlieb Reischelt, alt 41 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmakers Gottlieb Kroll S. Julius, alt 9 J. 10 M. Der B. und Schneider Michael Stengel, alt 39 J. 8 M. Des well. Königl. Polizei-Sergeantens Hrn. Gottlieb Ruge hinterlassene L. Amalie, alt 2 J. Des B. und Tuchmachers Samuel Wilhelm Reitsch L. Johanna Juliane Henriette, alt 1 J. 3 M. Des B. und Schuhmakers Johann Gottlieb Scheibel Ehefrau Elisabeth geb. Reilmann, alt 39 J.